Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und 3) Illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt** Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 303. **Sonntag, den 30. Dezember 1906.**

Zweite Ausgabe.

Prüfungen.

Deutschland ist das gelobte Land der Examina in Europa. Mehr noch als bei uns dürfte nur in — China auf Examina gehalten werden. Das heißt die große Menge hält viel von den Prüfungen und Geprüften. Die wirklich ein Urteil über beides haben können, wissen gar wohl, daß ein Examen weder für die Weisheit, noch für die Torheit des Geprüften wirklich giltiges Zeugnis ablegt. Die Geprüften selbst würden, wenn sie ehrlich sind, gestehen, wie sehr ihnen bei einem Examen das Glück beigestanden, und wie sehr sie dem Glück geholfen haben. Es wird nirgends so viel gemogelt, als bei einem Examen. Darum imponiert dem Wissenden sowohl wie dem Verständigen kein Examen und kein durch ein solches erlangter Titel oder Befähigungsnachweis. Das Seltsamste aber ist, daß das verehrliche große Publikum, das stets einen Befähigungsnachweis verlangt und nur denen traut, die im Besitze eines solchen sind, gerade in dem Falle, wo das durch das Staatsexamen erlangte Zeugnis wirklich jedenfalls ein gewisses Maß erforderlicher Sachkenntnis verbürgt, scharenweise auf jedes Zeugnis, auf jedes bestandene Examen verzichtet und zu solchen Leuten zieht, die nicht nur nichts von der Sache verstehen, sondern auch obendrein zum größten Teil notorische Gauner sind. Die Stiefel soll uns durchaus ein „gelernter Meister" liefern dürfen, obwohl der Fall nicht undenkbar ist, daß ein halbwegs geschickter Mensch sich das Schusterhandwerk sogar selbst beibringt. Der Journalist soll ein Examen machen, obgleich er wie kein anderer im Grunde jeden Tag sein Examen zu bestehen hat, nicht einsondern mehrere Male, da Redakteur, Verleger, Publikum und die ganze konkurrierende und gegnerische Presse ihm scharf genug auf die Finger sehen und ihm keinen „Schwupper" durchgehen lassen. Dagegen braucht nur der erste Beste irgend ein blödsinniges Mittel gegen alle möglichen Leiden anzupreisen und flugs sind unzählige Narren da, die zu ihm eilen, um ihm, der in der Regel keine blasse Ahnung von dem so komplizierten menschlichen Körper, dessen Funktionen, der ihm in gesundem oder krankem Zustande nützenden oder schadenden Dinge hat, ihre Gesundheit, ihr Leben anzuvertrauen. Der Schaden, den ein schlechter Stiefel anrichten kann oder ein schlecht sitzender Rock, ist bald kuriert; im schlimmsten Falle ist es auszuhalten und der „Reingefallene" nimmt sich das nächste Mal beim Einkauf mehr in Acht. Wer aber einem Kurpfuscher in die Hand gefallen ist, der hat vielleicht sein ganzes Leben lang darunter zu leiden und ist obendrein noch mehr Geld losgeworden, als er einem approbierten Arzte hätte zu zahlen brauchen.

Wir haben zu dieser Gegenüberstellung unsere Zuflucht genommen, um zu zeigen, wie viel falscher Lärm in dem Geschrei nach bald dem großen, bald dem kleinen Befähigungsnachweis, nach Meisterriteln u. dergl ist. Dieselben Leute meistens sind es, die hier nach dem gelernten Meister schreien, weil sonst Deutschland zu Grunde gehe, und dort zum Kurpfuscher laufen und jedem Charlatan folgen.

Die Regierung hat lange dem Drängen widerstanden, weil sie klüger ist wie die Schaar der Schreier und wohl auch weis, wie viel Humbug und Mache und andere Absichten dahinter stecken. Sie hat aber in der Gewerbeordnungsnovelle doch etwas nachgegeben, und das wird, so fürchten wir, weit entfernt die Schreier zu befriedigen, sie nur anspornen, mehr zu verlangen, die Regierung weiter in die falsche Richtung hineinzudrängen. Es ist nicht nur der Teufel, sondern auch der Dummkopf, der, sobald man ihm den Finger gereicht hat, die ganze Hand will.

Die Reichstagswahlbewegung.

Hanau, 29. Dezember. Der konservative Verein für Hessen empfiehlt seinen Gesinnungsgenossen, gleich im ersten Wahlgange folgende Kandidaten zu wählen: Hanau-Gelnhausen-Bockenheim: Amtsrichter Dr. Lucas (natl.); Hofgeismar-Rinteln-Wolfhagen: Bürgermeister Herzog-Obernkirchen (Antisemit); Kassel-Melsungen: Amtsgerichtsrat Lattmann-Schmalkalden (Antisemit); Homberg-Fritzlar-Ziegenhain: Liebermann von Sonnenberg-Charlottenburg (Antisemit); Marburg-Kirchhain: Dr. Böhme-Berlin (deutsch-sozial); Eschwege-Schmalkalden: Porzellanmaler Raab-Hamburg (Antisemit).

Frankfurt a. M., 29. Dezember. In einer Mitgliederversammlung des Zentrums-Wahlvereines, die gestern stattfand, wurde Erzberger einstimmig als Kandidat des Zentrums für Frankfurt aufgestellt. In der Versammlung wurde bekannt gegeben, daß sich Herr Erzberger bereit erklärt hat, demnächst in Frankfurt zu sprechen.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 30. Dezember 1906.

Zur Urlaubsgewährung an das Lehrpersonal.

Bisher sind nur die Oberpräsidenten befugt gewesen, die Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen, die der Aufsicht der königlichen Regierung unterstellt sind, sowie die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen höheren Mädchenschulen, die den königlichen Provinzialschulkollegien unterstehen, und die Lehrer und Lehrerinnen an den nichtstaatlichen öffentlichen Lehrerinnenbildungsanstalten über den Zeitraum von sechs Monaten hinaus zu beurlauben. Nunmehr hat der Kultusminister diese Befugnis in folgenden Fällen auf die Regierungen oder die Provinzialschulkollegien übertragen: a) Bei der Beurteilung solcher Volksschullehrer, die in den Dienst der Lehrerbildungsanstalten treten, b) bei der Beurlaubung solcher Lehrpersonen, die durch Zeugnis eines beamteten Arztes nachweisen, daß ihr Gesundheitszustand ihre Beurlaubung über den Zeitraum von sechs Monaten hinaus erforderlich macht, c) bei der Beurlaubung solcher Lehrerinnen, die sich auf die Oberlehrerinnenprüfung vorzubereiten beabsichtigen. In Streitfällen ist jedoch stets die Entscheidung des Oberpräsidenten einzuholen.

Der Ausnahmetarif für Fleisch.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Durch verschiedene Blätter läuft die angeblich auf amtlicher Mitteilung beruhende Notiz, wonach der zum 15. Dezember eingeführte ermäßigte Eisenbahn-Ausnahmetarif für Fleisch von frischgeschlachtetem Vieh, der zum 1. Januar 1907 noch eine weitere Ermäßigung erfährt, nur für frisches Fleisch von Zweihufern, nicht aber für frisches Schweinefleisch gelte. Diese Notiz ist unrichtig; der Tarif gilt nach dem Wortlaut der amtlichen Bekanntmachung für Rindvieh, Schweine, Schafe, Ziegen, Kälber, Ferkel, Lämmer, Zicklein; für frisches Fleisch von Einhufern gilt er allerdings nicht.

Aus aller Welt.

Beim Rangieren getötet. Man meldet uns aus Mannheim: Der Taglöhner Lauz von Rußloch wurde beim Rangieren eines schwer beladenen Eisenbahnwagens so schwer verletzt, daß er kurz darauf im Krankenhause verstarb.

An Tollwut gestorben. Aus Kaiserslautern wird uns gemeldet: Vor einigen Wochen wurden hier mehrere Personen von einem tollen Hunde gebissen. Einer der Gebissenen, ein 17jähriger junger Mann, ist jetzt an der Tollwut unter schrecklichen Schmerzen gestorben.

Abgestürzt. Man meldet uns aus Ludwigshafen: Der 33 Jahre alte Schlosser Eduard Böckler von Rheingönnheim stürzte in der Anilinfabrik von einem ca. 5 m. hohen Gerüst und war auf der Stelle tot.

In Sachen des Raubanfalles auf den Geldbriefträger Rübner in Leipzig entwickelt die Polizei eine fieberhafte Tätigkeit. Ein angeblicher Kellner Märker, der eine Postanweisung über 600 M. gefälscht und sie in den Postbeutel eingeschmuggelt hatte, ist in Halle festgenommen worden. Es ist in Wahrheit der Postgehilfe Schob. Ob dieser mit dem betr. Thäter identisch ist, ist noch nicht aufgeklärt.

Berliner Brief.

Von A. Silvius.

Nachdruck verboten.

Revue. — Eine absolute Seltenheit. — Schnee. — Eine Arbeits-Gelegenheit. — Weihnachtsgeschäft und Weihnachtsbrände. — Elektrisch. — Der neue Kaiserhof. — Reminiscenz. — Mauserung. — Die Herrnfelds. — Abwarten.

Die Berliner Chronisten sind in fieberhafter Tätigkeit, um bei Jahresschluß mit ihren Revuen über das verflossene Jahr aufzuwarten. Ich fürchte, sie werden diesmal nicht viel Eindruck machen mit der Wachrufung von Ereignissen, die in längst vergessenen Monaten einmal interessierten. Die Jahresschluß-Ereignisse sind zu wuchtig. Sie sind allerdings nicht speziell Berlinischer Natur, aber ihr Ausgang ist Berlin und die Bewegung konzentriert sich um Berlin. Reichstags-Auflösung, Köpenick, Schneefall. Ja, Schneefall, das ist eben auch ein besonderes Ereignis, welches wir schon lange nicht erlebt haben. Ein Weihnachten im Schnee ist eine absolute Seltenheit geworden. Diese Seltenheit ward aber diesmal zum Ereignis, der dritte Feiertag setzte sogar mit einem veritablen Schneegestöber ein, und schon um zehn Uhr vormittags rückten die Schneeschipper-Kolonnen in Massen aus. Hunderte, ja man kann sich bis auf die Tausende versteigen, haben Arbeit bekommen. Es wäre ihnen lieber gewesen, sie hätten diese Arbeit vor dem Fest gehabt, da sie hungernd und frierend in den Wärmehallen gesessen haben. Vielleicht kommt der Verdienst hier und da auch noch jetzt zurecht; denn Tatsache ist es, ein netter Schneefall ist in Berlin eine grandiose Arbeits-Gelegenheit; er ist aber auch in unserer Großstadt die größte Arbeits-Ungelegenheit. Ich habe auf den Straßen Berlins selten so viel Fluchen gehört, wie an dem schneereichen Vormittag der vergangenen Woche. Ich durchschritt kaum eine Straße, in welcher nicht eine Straßenbahn, ein Taxa oder sonst ein Gefährt stecken geblieben wäre. Und da gab's ein echt Berliner Fluchen; denn es ist nicht so leicht, in einer schneebedeckten Berliner Straße loszukommen, wenn man erst mal richtig steckengeblieben ist. Sonst zeichneten sich die Feiertage durch nichts Besonderes aus. Die Theater überfüllt, die Restaurants desgleichen, und ebenso die Eisbahnen. Wo sind bloß all die Menschen hergekommen. Woher? Und trotzdem muß gut und gern halb Berlin zu Hause geblieben sein. Ich schließe das aus folgender Erscheinung: Ein in Gluten ergrauter Oberfeuerwehrmann, mit dem ich am dritten Feiertage ins Gespräch gekommen war, erzählte mir, daß selten zu Weihnachten so viele Brände gemeldet worden wären, wie diesmal. Fröhliche, feiernde Personen, die durch Unvorsichtigkeit Feuer verursacht hatten. Zu allermeist Christbaumbrände. Da ist ein Teil des vornehmen Kurfürstendammes besser daran gewesen. Im elektrisch durchglühten Westen gibt es fast nur elektrische Christbäume. Dahin ist der Wachsstock und die Stearinkerze. Dahin ist auch dieses Kapitelchen Poesie. Nicht mehr Vater oder Mutter, nicht mehr der älteste Sohn oder dito Tochter oder das „faktotirisierte" Küchen-Inventar putzt den Baum mit Lichterglanz, sondern ganz gewerbsmäßig der von Haus zu Haus ziehende Monteur irgend eines elektrischen Geschäftes. Wie das klingt! Der Christbaum-Monteur ist da! Nützt nichts — wir müssen uns auch mit dieser modernen Tatsache befreunden. Aber die Anhänger dieses Christbaumschmuckes am Kurfürstendamm hatten eine fatale Ueberraschung. Das elektrische Licht versagte plötzlich und alles war in Dunkel gehüllt. Da und dort soll es in den Wohnungen, wo zu gleicher Zeit auch Gas brennt, nicht zu schreckhaft gewesen sein, aber dort, wo man nur auf das elektrische Licht angewiesen ist, war es ein finsteres Weihnachtsfest. Die Lichter erlöschten und keine Geschicklichkeit irgend eines Hausgeistes konnte sie zu neuem Flimmern erwecken. Zwei andere Objekte sind aber in Berlin jetzt in — strahlender Weise zu neuem Leben erweckt worden. Zunächst handelt es sich um den Kaiserhof. Auch weit draußen im Lande, soweit man mit Berlin in Fühlung steht, weiß man, was der Kaiserhof ist. Ein Hotel, so ganz in der Nähe des politischen Teils von Berlin; es ist jenes Hotel, welches zuerst Bresche legte in den Hotelschlendrian der alten Zeit, da uns noch nicht die große Zahl der Friedrichstadthotels erstanden war. Es ist jenes Hotel, in dessen Cafés die berühmtesten Schachspieler und Billardspieler Berlins sich lange Jahre ein Rendezvous gegeben haben, in dessen Café sich neben einer gewissen geistigen Elite, die Geldschieber-Elite Berlins versammelte. Es ist aber auch jenes Hotel, in welchem die seinerzeit berühmt gewesenen Kavalier- und Gesindebälle abgehalten wurden. Aber es ist auch jenes Hotel, von dem wir den allerdings Jahrzehnte zurückliegenden Hotelbrand zu verzeichnen haben. Das für damalige Verhältnisse hochelegante Kaiserhofhotel war noch nicht lange in Betrieb, als ein kolossaler Brand es fast ganz zerstörte. Es ist bald wieder hergerichtet worden. Aber Jahr um Jahr könnte man fast sagen, erstand neben dem Kaiserhofhotel ein Prunkhotel nach dem andern und so war es hohe Zeit, daß auch der altehrwürdige Kaiserhof sich mauserte. Diese Mauserung ist jetzt zum Entzücken aller Kaiserhoffreunde vorgegangen. Die zweite Mauserung betrifft das Gebrüder Herrnfeld-Theater. Ich habe diese Berliner Theater-Eigentümlichkeit schon öfter erwähnt. Die Gebrüder Herrnfeld müssen von ihrer Existenzberechtigung sehr, sehr überzeugt gewesen sein, denn sonst hätten sie nicht die Eröffnung eines neuen Theaters in der Kommandantenstraße angestrebt, nachdem ihnen ihr altes Theater in der Königstraße am Alexanderplatz über dem Kopf und unter den Füßen abgerissen worden wäre. Sie kamen zu einem reichen Gastwirt, zu dem weithin bekannten Spaten-Branco, dem die alte Kommandanten-Ressource gehörte, und dieser fand in dem jetzt sehr modernen Theater-Architekten Henschel einen flotten Umbauer, der aus einem Tanzsaal ein Theater machte. Heutzutage ist das so üblich: Embergs Tanzsalon sind die Kammerspiele geworden, Brancos Ballsaal wurde das Gebr. Herrnfeld-Theater. Henschel soll seine Sache sehr gut gemacht haben. An der Jahreswende macht der Berliner auch gern für seine Großstadt seine Bilanz. Er hat ja Manches im Laufe des Jahres erhalten, aber alles, was er sich wünscht, nicht. Hoffen wir mit ihm fürs nächste Jahr, welches wir, wie's üblich mit einem kräftigen „Prosit" begrüßen.

Selbstmord in den Flitterwochen. Aus Würzburg wird uns gemeldet: Die seit Anfang Dezember vermißte Gattin des Kgl. Landgerichtsrats Sauer, 35 Jahre alt, wurde gestern als Leiche im Main bei Thüngersheim geländet. Dieselbe war erst seit 3 Wochen verheiratet. Es liegt Selbstmord infolge Geistesstörung vor.

Eine Gasexplosion. Aus Kattowitz wird gemeldet, daß in den Kontorräumen eines Eisenlagers bei der Marthahütte eine Gasexplosion erfolgte. Die Wände des einstöckigen Gebäudes wurden durch den Gasdruck zertrümmert. Eine Frau wurde durch umherfliegende Trümmer getötet.

Ein entsetzlicher Massenmord. Man berichtet uns aus Newyork: In New-Orleans herrscht beispiellose Erregung über einen entsetzlichen Massenmord. 6 Italiener wurden in der Nacht in einer Mietskaserne schlafend überfallen, ermordet, in Stücke zerschnitten, mit Petroleum begossen und angezündet. Glücklicherweise gelang es, das Feuer zu löschen, worauf die schreckliche Entdeckung erfolgte. Offenbar ist die Maffia die Urheberin der Schandtat. Die Polizei glaubt, daß die Tat durch eine größere Bande ausgeführt wurde.

Aus der Umgegend.

* **Schierstein,** 28. Dez. Der Verschönerungsverein Schierstein hat im hiesigen Hafen eine schöne Eisbahn in der Nähe der Rheinlust.

a. **Lauenselden,** 28. Dez. Beim Ausschachten von Baumlöchern in einem Acker, der evangelischen Pfarrei gehörig, ist man auf Ton gestoßen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, weitere Schürfungen vornehmen zu lassen, um zu sehen, wie mächtig das Lager ist.

r. **Aus dem Unterlaunuskreise,** 28. Dez. Bei den kürzlich stattgefundenen Ergänzungswahlen zum Kreistage wurden folgende Herren gewählt: Aus dem Wahlverbande der Großgrundbesitzer Fabrikant E. Landauer-Idstein, A. Passavant-Michelbach und Bürgermeister Groß-Neuhof. Aus dem Wahlverband der Städte: Bürgermeister Leichtfuß-Idstein und Landesbauinspektor Scherer-Idstein. Aus dem Wahlverband der Landgemeinden: Bürgermeister Altenhof-Landschied, Bürgermeister Künstler-Hausen ü. A., Bürgermeister Körner-Wehen, Landwirt G. Lucke-Dasbach, Mühlenbesitzer Stricker-Walsdorf und Landwirt A. Müller-Bockenhausen. — 53 Gemeinden des hiesigen Kreises haben bis jetzt Telephonanschlüsse. In 1907 sollen Kröfel, Wingsbach, Bernbach, Oberseelbach, Bärstadt und Hausen ü. A. weiter angeschlossen werden.

* **Wiesbaden,** 30. Dezember 1906.

Sylvesterbräuche.

Der Uebergang vom alten zum neuen Jahre ist vom Volksglauben mit mannigfachen Bräuchen ausgestattet, die sich an die Wunderkraft des Sylvestertages knüpfen. Junge Mädchen legen abends eine Menge mit Wünschen beschriebener Zettel unter ihr Kopfkissen und ziehen beim Erwachen einen davon hervor; dann sind sie sicher, daß die darauf stehende Hoffnung in Erfüllung geht. Aehnlich ist das Holzgreifen. Man begibt sich im Dunkeln in die Küche und faßt aufs Geradewohl in den Holzkorb, während man sich etwas wünscht. Hat man eine gerade Zahl erobert, dann bedeutet dies ein „Ja" vom Schicksal. Namentlich in Gesellschaft beliebt ist das fast überall ausgeübte Bleigießen bei Punsch und Pfannkuchen, sowie das Verstecken von 10 aus Teig geformten Figuren unter je eine Tasse. Eine Dame oder ein Herr wird aus dem Zimmer geschickt und hat, zurückgekehrt, blindlings unter eine Tasse zu fühlen; was dann in der Hand ist, das weissagt die nächste Zukunft. Meistens wählt man folgende Gegenstände: Ring, Brot, Schlüssel, Leiter, Geld, Wiege, Mann, Frau, Totenkopf und Hufeisen. Wer noch weiter in das verschleierte Jahr blicken will, wirft eine Apfelschale rückwärts über die rechte Schulter. Die sich ergebende Lage läßt mit einiger Phantasie den Anfangsbuchstaben der oder des Geliebten erkennen. Wessen Pantoffel, auf ähnliche Art der Türschwelle zugeschleudert, mit der Spitze nach außerhalb zeigt, das Mädchen verläßt das Elternhaus als junge Frau. Um das Glück in jeder Gestalt zu zwingen, tun manche Leute beim Glockenschlage 12 einen Sprung vom Tisch oder Stuhl herab, damit sie mit beiden Füßen (oder in einigen Gegenden nur mit dem rechten) ins neue Jahr treten. Dann bleibt alles Unrechte ihnen fern. Verbreitet ist auch die Sitte, sich alles Gute in wohlgesetzten Versen zu wünschen. Da nun aber nicht jedermann auf dem Pegasus gut zu reiten versteht, gibt es althergebrachte Strophen, so in der Mark Brandenburg, wo man seine Gäste folgendermaßen begrüßt:

„Was wünschen wir den Freunden zum neuen Jahr?"
Wir wollen's ihnen machen offenbar:
Wir wünschen ihnen einen vergoldeten Tisch,
Auf allen vier Ecken einen gebratenen Fisch,
Und in der Mitte eine Kanne Wein;
Das soll den Herren ihr Neujahr sein!"

Ein kluger Wirt jedoch läßt es nicht dabei bewenden; er setzt den Geladenen auch soche Speisen vor, die Glück und Geld verheißen. Das sind vor allem goldschuppige Karpfen oder Heringssalat, dessen in Würfel geschnittene Bestandteile ebenfalls an Münzen (früher zeigten diese eine viereckige Gestalt) erinnern. Dann kann es im neuen Jahr nicht fehlen! O. L.

Wintersport.

Der Sport hat in den letzten Jahren in Deutschland unzweifelhaft einen großen Aufschwung genommen, und nicht zum wenigsten der Wintersport. Wintersport? wird man fragen, was gibts für Wintersport? Freilich, bisher konnte man zum Wintersport nur Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren rechnen. Und auch heute noch machen sie den Hauptteil der winterlichen Sporttätigkeit aus, allerdings bereits in ganz anderer Form, wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Man denke nur an die Eislaufsportkämpfe der großen Wintersportvereine, wobei in den verschiedenartigsten Variationen des Eislaufes um den Siegespreis gestritten wird. Aber es gibt noch manchen anderen Wintersport. Besonders zahlreich sind die Eisspiele jeglicher Art, die meist englischen Ursprungs sind, wie Hockey, Curling usw., und die in vielem an die englischen Ballspiele erinnern, der grüne Rasen ist durch die Spiegelfläche des Eises ersetzt. Neben diesem Sport auf blanker Eisfläche ist hervorzuheben der Hörnerschlittensport, der besonders im Riesengebirge betrieben wird, wo man auf leicht gebauten Schlitten die langen Schneestraßen von den Bauden auf den Bergen an jähen Abgründen vorbei zu Tale saust. Sehr viele Anhänger zählt auch bei uns in Deutschland, von den nordischen Reichen gar nicht zu reden, das Schneeschuhlaufen, das man bei einigermaßen freiem Gelände überall betreiben kann. Auch das Rodeln, das Fahren auf kleinen Schlitten, die man dadurch fortbewegt, daß man mit dem Fuß sich ruckweise gegen die Schneefläche stemmt, kommt immer mehr in Uebung. Neuerdings ist auch das Formen von Schneefiguren, als künstlerisches Sportvergnügen, sehr in Schwung gekommen. Besonders im Harz veranstaltet man alljährlich verschiedene Wettbewerbe für gelungene Schneefiguren. Dann entstehen über Nacht vor den Häusern prächtige Gruppen aus der Sage oder der Geschichte, die oft neben handlicher Geschicklichkeit auch viel künstlerisches Empfinden zeigen. Man sieht, daß auch im Winter Sport aller Art betrieben werden kann.

Visit- und Neujahrskarten
100 Stück von 1,25 Mk. an,
in einfacher bis zur feinsten Ausführung werden
schnell und sauber angefertigt in der
Druckerei des
Wiesbadener General-Anzeiger
Druckereikomptoir: Mauritiusstraße 8.
Telephon Nr. 199.

** **Gedenket der Briefträger.** Wie oft wird im Laufe des Jahres an den Briefträger die Frage gerichtet: Haben Sie keinen Brief für mich? Sind doch fast alle Menschen vom Neuigkeitsteufel geplagt, der im Brief befriedigt wird oder doch Befriedigung erhofft, nähren doch fast alle Menschen im Innern die Hoffnung auf bessere Zeiten oder einen plötzlichen Glücksfall, — Stimmungen, in denen man gleichfalls von einem Brief allerlei Wunderbares oder Seltsames erwartet. Aber auch dann harrt man sehnsüchtig des Briefträgers, wenn man nicht allein von Hoffnungen zehren muß, wenn man auch auf einen bestimmten Brief mit einer bestimmten Nachricht rechnet. „Haben Sie keinen Brief für mich?" — — Ja, der Brief ist da, der Briefträger hält ihn in den Händen. Schnell geöffnet, und – hurra, die frohe Botschaft ist da! Oder ein Er oder eine Sie erwarten klopfenden Herzens einige Grüße von ihm von ihr — —mit welchem Ungestüm, mit welchem Glücksgefühl wird da der Briefträger erwartet. So ist dieser Sendbote das ganze Jahr geschäftig, Mitteilungen, Grüße, Nachrichten geschäftlicher und geselliger Natur von den Menschen zu den Menschen zu tragen, im heißen Brand der Sonne, in den kalten Nöten des Winters, rastlos, ruhelos. Neujahr kommt. Der Tag des Gebens. Gedenket der Briefträger, vergeßt sie nicht, die euch schon manche frohe Nachricht brachten!!

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma Christian Fischer, Inh. Emil Fischer, mit dem Sitz in Wiesbaden. Als deren Inhaber ist Herr Emil Fischer eingetragen worden.

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** sind neuerdings zugelassen ab 8. Januar: Grave, Haaksbergen, Hattem, Simmen, Muiderberg, Oegstgeest, St. Pancras, Udenhout. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 ℳ 50 ₰.

* **Unfug in der Sylvesternacht.** Der Polizei-Präsident schreibt uns: Vor dem in der Sylvesternacht beliebten Unfuge des Schießens und des Abbrennens von laut knallenden und anderen Feuerwerkskörpern wird mit dem Bemerken gewarnt, daß Zuwiderhandelnde strenge Bestrafung zu gewärtigen haben. Die Einwohner Wiesbadens werden wegen dieses sich jährlich wiederholenden, eine Gefahr für das Publikum in sich schließenden Unfugs dringend gebeten, die Polizei in Bekämpfung desselben zu unterstützen, insbesondere auch nach Möglichkeit verhindern zu wollen, daß angezündete Feuerwerkskörper von Dienstboten und sonstigen Hausbewohnern aus den Häusern zur Explosion auf die Straßen geworfen werden. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach § 26 der Polizeiverordnung vom 14. September 1906, betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen, worunter auch sogenannte Kanonenschläge, Frösche, Schwärmer und dergl. zu rechnen sind, an Personen, von denen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren verboten und nach § 35 der genannten Verordnung strafbar ist.

* **Freiwillige für das 18. Armeekorps.** Vom 2. Januar ab können sich diejenigen jungen Leute, welche im Jahre 1907 bei einem Truppenteil des 18. Armeekorps als Einjährig- oder Mehrjährig-Freiwillige eintreten wollen, an jedem Dienstag bis 10 Uhr vormittags unter Vorlage der vorgeschriebenen Papiere in den Kasernen der betreffenden Truppenteile zur ärztlichen Untersuchung melden.

* **Frau Karoline Burgeff-Stiftung.** Am 1. Januar eröffnet die evangelische Gemeinde in Hochheim ihr aus einer Stiftung der Frau Karoline Burgeff errichtetes Altersheim und Siechenhaus. Das Haus ist freundlich inmitten eines Gartens gelegen, die Räume sind auf das Gemütlichste eingerichtet und alle mit elektrischem Licht und Zentralheizung versehen. Es werden Einzelzimmer abgegeben und solche mit 2—3 Betten. Ist die Anstalt auch zunächst für Angehörige der evangelischen Gemeinde Hochheim bestimmt, so ist doch so viel Raum da, daß auch Alte und Sieche von auswärts aufgenommen werden können. Die Aufnahme findet statt gegen Zahlung einer niedrig bemessenen Pension oder gegen Kapitaleinzahlung oder auch auf Leibrente. Die Leitung des Hauses liegt in der Hand von zwei Diakonissen. Aufnahmegesuche sind an den evang. Kirchenvorstand Hochheim zu richten.

* **Verein für Auskunft.** Unseren Lesern im Rheingau zur Kenntnis, daß der Leiter der hiesigen Rechtsauskunftsstelle, Herr Geheimrat Meyer, von Montag, 7. Januar, ab alle 14 Tage Montags von 11½—1 Uhr in Eltville an jedermann, vor allem an Unbemittelte aus Eltville und Umgegend, völlig unentgeltlich Rechtsrat aller Art erteilen, evtl. auch die nötigen Schriftstücke entwerfen wird. Der Magistrat in Eltville hat dazu in dankenswertem Entgegenkommen ein geheiztes Zimmer zur Verfügung gestellt. Das Publikum von Eltville und Umgegend wird zur regen Benutzung dieser Neueinrichtung mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß im Jahre 1906 etwa 1900 Rechtsuchende von der Wiesbadener Rechtsauskunftsstelle beraten worden sind und deren Leiter, aus seiner früheren mehr als zehnjährigen Amtswirksamkeit im Landgerichtsbezirk Wiesbaden, mit den Verhältnissen im Rheingau vertraut ist.

* **Neujahrsbettel.** Von zuständiger Seite wird uns mitgeteilt, es sei in früheren Jahren mehrfach vorgekommen, daß aus dem städtischen Dienst entlassene sowie sonstige überhaupt nicht bei der Stadt beschäftigt gewesene Arbeiter, unter dem Vorgeben, sie seien Arbeiter des städtischen Sinkkasten-Reinigungs-Unternehmens, denjenigen Hausbesitzern oder Verwaltern, in deren Grundstücke die Sinkstoffbehälter durch das genannte Unternehmen gereinigt worden, zu Neujahr gratuliert und infolge dessen Geldgeschenke erhalten haben. Die betreffenden Hauseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, daß allen städtischen Bediensteten, insbesondere auch den Arbeitern der Sinkkasten-Reinigung, das Einsammeln von Neujahrsgeschenken verboten ist und der Behörde bekannt werdende Uebertretungen dieses Verbots bestraft werden.

* **Handwerkskammer.** Die offizielle Eröffnung des von der hiesigen Handwerkskammer veranstalteten Kursus für Gesetzeskunde, Buchführung und Kalkulation findet am Montag, 7. Jan., abends 8 Uhr, im Gewerbeschulgebäude hier, Wellritzstraße 34, Lehrsaal 13, statt. Etwaige weitere Anmeldungen werden in dem Eröffnungstermin noch entgegengenommen.

* **Königliche Schauspiele.** Für Dienstag, den 1. Januar, ist eine Aufführung von Richard Wagner's „Lohengrin" festgesetzt, bei welcher Herr Hensel zum ersten Male die Partie des Gralsritters verkörpern wird. — Morgen, am Sylvesterabende, geht das Ballett „Wiener Walzer" von der Königlichen Ballettmeisterin Fräulein A. Balbo neu einstudiert, in Szene; die Vorstellung beginnt (wie im Vorjahre) bereits um 6 Uhr. — Die nächste Wiederholung des Kindermärchens „Schneewittchen und die sieben Zwerge" ist für den Drei-Königs-Tag (6. Januar) nachmittags bei Volkspreisen in Aussicht genommen.

* **Spielplan des Kgl. Theaters.** Sonntag, 30. Dez. (Bei aufgehobenem Abonnement.) „Oberon". Anfang 7 Uhr. — Montag, 31. Abonnement D „Der gemütliche Kommissär". — „Wiener Walzer". Anfang 6 Uhr. — Dienstag, 1. Januar 1907. Abonnement A „Lohengrin". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 2. Abonnement B „Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 3. Abonnement C „Der fliegende Holländer". Anfang 7 Uhr. — Freitag, 4. Abonnement D „Zar und Zimmermann". — Samstag, 5. Abonnement A „Der Traum ein Leben". Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 6. (Bei aufgehobenem Abonnement.) (Volkspreise.) Anfang 2½ Uhr nachmittags. „Schneewittchen und die sieben Zwerge". — Abonnement B „Carmen". Anfang 7 Uhr.

* **Spielplan des Residenztheaters.** Sonntag, 30. Dez., 3½ Uhr nachmittags: „Die Brüder von St. Bernhard". — 7 Uhr abends: „Nemesis". Vorher „Ali". — Montag, 31. Sylvester-Prolog. Neuheit! „Des Uhrmachers Hut". „Karriere". „Die Naturheilmethode". — Dienstag, 1. Januar 1907. 3½ Uhr nachmittags: „Der Abt von St. Bernhard". — 7 Uhr abends: Sylvester-Prolog. „Des Uhrmachers Hut". „Karriere". „Die Naturheilmethode". — Mittwoch, 2. „Olympische Spiele." — Donnerstag, 3. „Sherlock Holmes". — Freitag, 4. „Des Uhrmachers Hut". „Karriere". „Die Naturheilmethode". — Samstag, 5. Neuheit! „Die Siebzehnjährigen".

* **Residenztheater.** Auf die morgen Montag stattfindende Sylvester-Vorstellung wird hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Den Abend eröffnet ein humoristischer Prolog, verfaßt von Jul. Rosenthal, daran schließen sich die 3 Einakter „Des Uhrmachers Hut" von Girardin, „Karriere" von Raoul Auernheimer, dem Verfasser von „Große Leidenschaft" etc., und zum Schluß „Die Naturheilmethode" von Laufs. — Am Neujahrstage nachmittags ½4 Uhr, wird auf Wunsch vieler auswärtiger Theaterbesucher Anton Ohorn's ergreifendes Schauspiel „Der Abt von St. Bernhard" zu halben Preisen gegeben und abends die Sylvester-Vorstellung wiederholt. Die nächste Neuheit am Samstag, 5. Januar, ist „Die Siebzehnjährigen", Schauspiel von Max Dreyer.

* **Der Spielplan des Mainzer Stadttheaters** bringt in den kommenden Feiertagen folgende Vorstellungen: Sonntag nachmittag 2½ Uhr die Wiederholung des Kinder-Weihnachtsmärchens „Der gestiefelte Kater", abends 7 Uhr „Tannhäuser" mit dem Heldentenor Barron-Berthald in der Titelpartie. Der Künstler feiert hiermit sein erstes Wiederauftreten in Deutschland nach seiner Rückkehr von Amerika. Der Schluß des alten Jahres bringt uns am Montag um 6½ Uhr die mit so seltenem Beifall aufgenommene Kadelburg-Skowronnek'sche Lustspiel-Neuheit „Husarenfieber", und der Beginn des neuen Jahres am Dienstag nachmittag 2½ Uhr Meyer-Försters' „Alt-Heidelberg" und abends 7 Uhr Verdi's große Oper „Aida".

* **Etablissement Walhalla.** Wie alljährlich, so veranstaltet die Direktion des Walhallatheaters auch in diesem Jahre am Montag, 31. Dezember, einen großen Sylvesterball. Da vorher der Theatersaal für die Sherlock Holmes-Vorstellung gebraucht wird, beginnt der Ball erst um 11 Uhr. Der Eintritt ist auf ℳ 1 festgesetzt. Die Theaterbesucher haben freien Eintritt. Im Restaurant konzertiert ab 8 Uhr die Theaterkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Wolf. In der Walhalla-Bar spielt die Walhalla-Salonkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Freudenberg ab 10 Uhr. Eintritt wird hier und im Hauptrestaurant nicht erhoben.

* **Nr. 52 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

z. **Die Schiffahrt auf dem Rhein** bleibt nach wie vor einge-
stellt. Im Laufe des gestrigen Tages gingen zwei Gutjahr-
Dampfer mit je zwei beladenen Schleppkähnen im Anhang zu
Berg und ein Dampfer der Mainzer Reederei sowie der
Schleppdampfer „Schroers 7" mit je vier leeren Schleppkähnen
im Anhang zu Tal. Diese Schleppzüge suchen noch ihre Be-
stimmungsorte bezw. ihre Winterhäfen zu erreichen. Der Rhein
geht rechtsseitig noch stark mit Eis.

* **Ueber das Vermögen des Buchdruckerverbandes**, bekannt-
lich der bestorganisierten und reichsten deutschen Gewerkschaft,
veröffentlicht das Organ der Buchdrucker, der „Korrespondent"
eine Zusammenstellung, der wir die folgenden bemerkenswerten
Zahlen entnehmen: In der Kasse des Verbandes deutscher Buch-
drucker befinden sich 4 450 686 M., in ihrer Zentralinvalidenkasse
in Liquidation 489 464 M., so daß die organisierten Buchdrucker
die glücklichen Besitzer eines Vermögens von 6 746 296 M. sind.
Wie segensreich die Kasse wirkt, zeigt eine Tabelle über die drei
Hauptausgabeposten: für Arbeitslose, Krankenunterstützung und
Unterstützung anderer Berufe, wonach seit dem Jahre 1898 zirka
1 237 000 M. für Arbeitslose, rund dreiviertel Million M. für
Kranke und beinahe eine viertel Million M. an andere Arbeiter
gezahlt worden sind.

* **Städtische Sparkasse Biebrich.** In unserer Nachbarschaft
Biebrich wird am 2. Januar eine städtische Sparkasse eröffnet.
Die Satzungen hierzu sind unterm 18. Oktober d. J. vom Ober-
präsidenten genehmigt worden. Ein derartiges städtisches Insti-
tut befand sich bisher im ganzen Regierungsbezirk Wiesbaden
nur in Frankfurt. Die Spareinlagen werden mit 3½ Prozent
verzinst. Die Verzinsung beginnt mit dem ersten Tage des auf
die Einzahlung folgenden Monats. Die Einlagen, die bis ein-
schließlich zum 2. Werktage eingezahlt sind, werden noch für den
Monat, in dem die Einzahlung erfolgt ist, verzinst. Rückzahlungen
von Guthaben in jeder Höhe erfolgen nach Möglichkeit ohne
Kündigungsfrist. Der Vorstand sowie das Kassenpersonal sind
zu strengster Geheimhaltung der Sparguthaben eidlich verpflich-
tet. Ganz besonders hervorzuheben ist, daß nach gesetzlicher
Vorschrift auch den Steuerbehörden keinerlei Mitteilungen oder
Auskünfte über die Sparer oder deren Einlagen gegeben wer-
den darf. Als Sicherung haftet die Stadt Biebrich mit ihrem
gesamten Vermögen für die der Kasse anvertrauten Gelder. Die
Sparkasse ist jeden Wochentag vormittags von 8½—12½ Uhr
und nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

* **Kurhaus.** In dem morgigen Symphonie-Konzert des
städtischen Kurorchesters gelangen zur Aufführung: Akademische
Fest-Ouverture von Joh. Brahms, Serenade in D-moll op. 69
für Streichorchester mit obligatem Violoncello von R. Volk-
mann, Violoncello-Solo: Herr Schildbach, Symphonie in
G-dur von J. Haydn und Tasso lamento e trionfo, symphonische
Dichtung von F. Liszt. — Wie alljährlich fällt am Sylvester-
abend (Montag) das abendliche Abonnementskonzert im Kur-
hause aus.

* **Sportplatz Eisklub.** Heute Sonntag findet auf der Eis-
bahn Militärkonzert statt.

* **Kanarienvogel-Ausstellung.** Die Ehrenpreise, welche bei
der 2. Deutschen Bundes-Kanarien-Ausstellung für die höchst
prämiierten Stämme à 6 Vögel verteilt werden, sind heute in
der Zigarrenhandlung Biebricher, Kl. Burgstraße, ausgestellt.
Die Ausstellung im „Deutschen Hof", Goldgasse 2 a, wird
Sonntag vormittag eröffnet.

* **Die Neujahrsglückwunschtafeln** des „Wiesbadener Ge-
neral-Anzeiger" enthalten bekanntlich die meisten Gratulationen
der Herren Wirte und sonstiger Geschäftsinhaber. Die betr.
Ausgabe erscheint am Montag abend und laden wir diejenigen,
welche bisher noch kein Glückwunsch-Inserat aufgegeben haben,
zur freundlichen Benutzung der Glückwunschtafeln hiermit ein.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Gesellschaft „Fidelio". Auf die heute abend 8 Uhr
im „Kaisersaale", Dotzheimerstraße 15, stattfindende Weihnachts-
feier der Gesellschaft „Fidelio", bestehend in theatralischer Un-
terhaltung, Gesang und Tanz, sei hiermit nochmals hingewiesen.
Gäste willkommen.

Der „Wiesbadener Athletenklub" veranstaltet
heute Sonntag, 30. Dez., nachmittags 4 Uhr, im Vereinslokale
„zum Taunus", Lahnstraße 22, eine Familienunterhaltung mit
Tanz und Verlosung unter Mitwirkung des Gesangquartetts
„Harmonia"-Mainz. Alle Freunde und Gönner des Vereins
sind eingeladen. Eintritt frei.

Weihnachtsfeier. Die Tanzschüler des Herrn Max
Kaplan veranstalten am Sonntag, 30. Dez., eine Weihnachts-
feier mit Tanz im großen Konzertsaal „zur Kronenburg", Son-
nenbergerstraße. Freunde und Gönner sind dazu eingeladen.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Letzte Telegramme.

Fulda, 29. Dezember. Der Domkapitular Joseph
Schmitt wurde zum Bischof von Fulda gewählt.

Stuttgart, 29. Dezember. Der „Schwäb. Merk." mel-
det: Der kommandierende General Hugo begibt sich Mon-
tag nach Berlin, um dem Kaiser die Glückwünsche des
württembergischen Armeekorps zu überbringen.

Petersburg, 29. Dezember. Das Reichsratsmitglied
General Grodekow ist zum Generalgouverneur von Turki-
stan und zum Kommandierenden der Truppen des turke-
stanischen Militärbezirkes ernannt worden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-
anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für
den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard
Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel,
beide in Wiesbaden.

Wer plagt sich unnötig?

Jede Hausfrau oder Wäscherin die für ihre Wäsche nicht
di richtigen Waschmittel zum Kochen benutzt, desto mehr
mit Reiben plagen, wodurch auch die Haltbarkeit der
Wäsche beeinträchtigt wird. Mit Gioth's gemahlener
Kernseife mit Salmiak und Terpentin kann die Wäsche
ohne Schaden behandelt werden, da dieses Pulver nicht
scharf und doch die Wäsche außerordentlich reinigt. Preis
per Paket 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau. 63/54

Möbel
für Mk. 65
Anzahlung Mk. 5
für Mk. 95 Anzahlung Mk. 8
für Mk. 120 Anzahlung Mk. 10.

Einzelne Möbel:
Schränke, Tische, Betten
Vertikos, Büfetts
Sofas, Diwans etc.
Anzahlung
v. Mk. 5
an.

Auf Kredit!

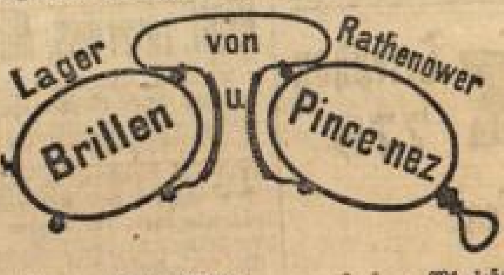
Herren-Anzüge Paletots
Anzahlung von Mk. 6 an.

Damen-
Mäntel, Jackets, Capes Blusen
Anzahlung
von Mk. 6
an.

Auf Kredit!

J. WOLF
Vornehmstes Kredithaus
am Platze 6722
Friedrichstr.
33.

Rathenower Anstalt für optische Industrie
vormals **Carl Müller**
Inh.: **Franz Willburg**
Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.



Armee-Pincenez, prima Gläser . . . . . . Mk. 1·50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser von „ 2·50 an
ff. Stahl- „ „ „ „ „ 3·— „
Doublé- „ „ „ „ „ 7·50
Echte Gold- „ „ „ „ von „ 12·— an
Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.
Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.
Barometer und Thermometer
Edison-Phonographen und -Walzen.
Elektrische Artikel. 4312

DIE MÜNCHNER „Jugend"
HERAUSGEBER GEORG HIRTH
ist die berufene Vorkämpferin und Vertreterin der modernen Weltanschauung auf allen Gebieten der Kunst und Literatur und illustriert in Wort und Bild rascher und reichhaltiger als jede andere Wochenschrift die interessantesten Tagesfragen.
35 Pfg
PROBENUMMER GRATIS
VERLAG der „JUGEND" in MÜNCHEN

Turnerheim.

Am Neujahrstage findet bei starkbesetztem Orchester
im Saale des „Turnverein", Hellmundstr. 25, von 4 Uhr ab:

Großer Neujahrs-Ball
verbunden mit großer Verlosung
statt. Tanzleitung Herr M. Kaplan, Tanzlehrer.
Eintritt Herren 50 Pfg., Damen 30 Pfg. — Tanz frei.
Es ladet freundlichst ein
6761 **Mutter Heußner.**

Saalbau „Germania", Platterstraße.
Vergnügungs-Klub Hopfenblüte.
Sonntag, den 30. Dezember, von nachmittags 4 Uhr ab:
Große Weihnachts-Feier, verbunden mit Christbaum-Verlosung und humoristischer Unterhaltung.
Es ladet freundl. ein 6779 **Der Vorstand.**

Einladung.

Die 2. große deutsche
Bundes-Kanarien-Ausstellung

verbunden mit **Prämiirung** und **Verlosung**,
findet vom **30. Dezember** bis einschließlich **1. Januar 1907** in den **oberen Räumen des Restaurants**
„Zum Deutschen Hof",
Goldgasse 2a,
statt.

Geöffnet von **9 Uhr morgens** bis **8 Uhr abends.**
Eintritt à Person **30 Pf.**, Kinder **10 Pf.**
Lose à 50 Pf. sind in der Ausstellung zu haben.
Der Vogelschutzverein Kanaria.

Biebrich a. Rh., Haltestelle der Straßenbahn, ist ein schöner großer Laden mit Wohn., Ladeneinrichtung vorhanden, geeignet auch als Ausschnittgeschäft, da in der ganzen Straße keine Metzgerei ist, sofort billig zu verm. Näh. Rheinstraße 22. 6780

Geräum. 3-Zim.-Wohnung
inmitten der Stadt, auf 1. April gesucht. Off. m. Preisang. unter F. L. postl. Bismarckr. 6775

Erbacherstr. 4 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, allen der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubehör, wegzugshalber gleich od. später zu vermieten. 6781
Näh. 2. Stock links.

2 reinl. Arb. erh. sch. Logis ev. mit Kost 6778
Bismarckring 31, 2 links.

Distelfinke, Grodfinke, Tannen- u. Bergfinke, Zeisige, Schwarzköpfe, Rotkehlchen, Stare billig zu verkaufen 6774
Wairamstr. 22, Hth. 1.

Gutgehendes
Hut- und Mützengeschäft
krankheitshalber zu verk. 6776
Bismarckring 21.

Sch. Ueberzieher, gut erh., für mittl. Fig. für 6 Mk. zu vk.
Bismarckring 31, 2. lks. 6777

Emaille-Firmenschilder
liefert in jeder Größe als Spezialität 5741
Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Bekanntmachung.

Taxe der Hebammen für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden.

1. Für eine normale Geburt bis zu 12 Stunden 10 bis 30 Mark; jede weitere angefangene Stunde, sofern zur Geburtshilfe nötig, oder auf Verlangen der Entbundenen oder Angehörigen, wird berechnet mit 50 Pfg. bis 2 Mark.
2. Jeder Besuch bei Tage (einschließlich der im Wochenbett nötigen Hilfeleistung) 70 Pfg bis 3 Mark.
3. Beratungen in der Wohnung der Hebamme einschließlich event. Untersuchung 2—5 Mark.
4. Clistier geben 1—2 Mark.
5. Katheterisieren 1—3 Mark.

Die niedrigen Sätze gelangen zur Anwendung, wenn nachweisbar Unbemittelte oder Armenverwaltung die zur Zahlung verpflichtete sind.

Im übrigen ist die Höhe der Gebühren innerhalb der festgesetzten Grenzen, nach besonderen Umständen des einzelnen Falls, insbesondere nach der Beschaffenheit und Schwierigkeit der Leistung und der Vermögenslage der Zahlungspflichtigen, den örtlichen Verhältnissen zu bemessen.

Wird eine Hebamme zu einer Geburt, zu welcher sie vom Haushaltungsvorstand oder der Schwangeren selbst angenommen war, **nicht geholt**, so steht ihr der eventl. vereinbarte Betrag, andernfalls der zu Ziffer 1 festgesetzte Betrag zu.

Die von der Hebamme gelieferten Desinfektionsmittel werden extra berechnet.

Zahlung ist bei Beendigung der Tätigkeit zu leisten. Die freie Vereinbarung einer höheren Honorierung wird durch vorstehende Gebühren-Ordnung nicht berührt.

Diejenigen, welche unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir möglichst bei Zeit wenigstens aber 14 Tage vor der zu erwartenden Entbindung sich bei der Hebamme zu melden, da es uns nicht zugemutet werden kann, des Nachts vom fremden Männern uns abholen zu lassen. 3993

Mitglieder des Hebammenvereins für Stadt- und Landkreis Wiesbaden.
Vorsitzende: Frau **Moog**, Hebamme.

Achtung! Achtung!

Wähler Wiesbadens.

Montag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr:

Große

öffentliche Volks-Versammlung

im „Konkordia-Saal", Stiftstraße 1.

Tagesordnung:

„Neuwahl zum Reichstag und die politische Lage".

Referent: Reichstags-Kandidat **Gustav Lehmann-Mannheim.**
Freie Diskussion.

9707 Der Einberufer.

Darmstädter

Möbel-Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

300 Zimmer-Einrichtungen

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Uebernahme compl. Einrichtungen

von **Wohnungen, Villen, Pensionats** und **Hotels.**

Eigene Fabrikation. **10-jährige Garantie.**

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr. 129—129½.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung einzusenden. 982/108

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

Grabenstr. 16. **Fricke's Fischhalle** Telephon 778.

Für Sylvester und Neujahr empfehlen:

Lebendfrische Karpfen per Pfd. **70 Pfg.**
Lebende Spiegel- und Schuppenkarpfen.
Lebende Hechte, Schleie, Hummer.
Rotfl. Salm im Schnitt, wie Rheinsalm,
per Pfd. Mk. 1.20, im ganzen Fisch Mk. 1.—.
Echter Rheinsalm, Wesersalm, Blaufelchen.
Lebendfr. Tafelzander 70, Rheinzander 1.— bis 1.20
Ostender Steinbutte p. Pfd. M. **1.00** bis **1.50.**
Heilbutt im Ausschnitt M. **1.20.**
Echte Seezungen, Rotzungen (Limandes), Schollen.
Angelschellfische **40—50**, Cabliau im Ausschnitt **40—50.**
Astrachaner Stör-Caviar ¼ Pfd. M. **2.—.**

Bestellungen erbitte frühzeitig! 6769

Thüringer Leberwurst
nach **Hausmacher-Art!**
Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. 4794

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Herr und Dame suchen p. 3. Jan. 2 möbl. Zimmer mit Frühstück (u. w. mögl. mit Piano) für 10- bis 20tag. Aufenthalt. Br. mit voll. Preis pr. Tag inkl. Heizung, Beleucht. u. Bedien. u. H. A. 100 an die Exped. d. Blattes. 6772

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch mödl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Doyhemerstr. 64, 3., ohne Hth. und ohne Läden, moderne 5-Zim.-Wohn. mit 2—3 Mans. auf 1. April, event. früh. zu vm. Preis 880—900 Mark. Näheres part. links. 6696

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Bdh. 1 6709

Helenenstr. 12, Bdh., Dachw., 1 Zim. u. Küche an ruhige Leute auf 1. Febr. od. später zu verm. Näh. Bdh. part. 6721

Röderstr. 3, 3-Zim.-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. 2. St., bei Ihmig. 6526

Rauenthalerstr. 5, Mittelbau, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, mit Zubehör, auf 1. April 1907 zu verm. Näheres Vorderhaus, part. 6698

Römerberg 3, Hth. 2., möbl. Zimmer frei 6697

Röderstr. 3 1-Zimmerwohnung per sofort zu verm. 6525
Näh. 2. St., bei Ihmig.

Ein Zimmer nebst Küche zu verm. Näh. Yorkstraße 31, 1 links. 6720

Rheinstr. 15 schöne Mansarde, gut möbl., monatl. 10 Mk. zu verm. Näh. im Lad. 6705

Sedanplatz 7, 3. r., sch. möbl. Zimmer f. 2 j. Leute zu vm. Woche 3 Mk. 6763

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Adolfstr. 8, Mth. 1 6760

Arbeiter
erhalten Logis 6664
Helenenstraße 9. 2.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten 6715
Hellmundstr. 7, 3. rechts.

Freund. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. Preis 18 Mk. monatlich. 6600
Scheffelstraße 4, Gth. 1. St.

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. Näh. part. 6624

Dietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. od. s. zu vm. Näh beim Verwalter. 6708

Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vm. Näh. Westendstraße 20, part. 6627

Arbeitsmarkt.

1 tücht. Gussbestosser
sofort ges. Friedr. Dörr, Metallgießerei, Schwalbacherstr. 65. 6767

Kräft. zuverläss. Mädchen
vom Lande, welches alle häuslichen Arbeiten nebst Wäsche besorgt für kleinen Haushalt bald ges. 6724
Karstraße 12, 1. links.

Wegen Krankheit m. Mädchens suche tücht. Alleinmädchen, das selbständig gut bürgerl. kocht. Vorstellung nur 9—1 u. 3—4.30 Uhr Wilhelmstr. 3, 2. 6766

An- und Verkäufe

Deckbett u. 2 Kissen für 8 Mk. zu verkaufen 6759
Schwalbacherstr. 14 3. St. l.

3 PS. Benzinmotor,
12 Mtr Transmission u. Saug-Druckpumpe, für Maschinenbetrieb zu verk. Ingenieur Mager, Wiesbaden, Wörthstraße 16. 6756

Fast neues Schellengeläute
bill. zu verk. Hermann Groger, Schulgasse 6, 1 6754

1 Halle auf Abbruch zu verk. bei **Schwenck,** Mühlgasse.
Unternehmer **Adolf Schaaf.**
Jahnst. 6723

Mehlwürmer zu verk. Moritzstraße 44, 1. r. 6713

Kinderschlitten per Dutzend 24 Mk., auch einzeln. 6703
J. Wich, Biebrich, Neugasse 6.

Verschiedenes

Achtung!
Morgen Sonntag und Montag wird nur prima Rindfleisch, das Pfund zu 66 Pfg., ausgehauen Hellmundstr. 50, part. 6733

Gegen

Erkältung

Brust- u. Lungenschützer p. Stck. 2.30

Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nach Priessnitz, gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an.
Wärmflaschen, Leibwärmer aus Gummi und Metall.

Wärmedauerkompressen v. 3.40 an.

Wärmeleibbinden.

Gegen

Rheumatismus

Hartmanns Thermolin-Gichtwatte.

Gegen kalte Füsse

Phönix-Einlegesohlen per 10 Paar 55 Pfg.

Alle Krankenpflege-Artikel.

Oscar Metzler,
Bandagist.
Fernruf 1976. **31 Rheinstrasse 31**
neben dem Kgl. Regierungsgebäude.
6728

Wasserdichte **Oel-Jacken**
(Pelerinen)
mit und ohne Aermel, ihres **aussergewöhnlich billigen** Preises wegen geeignet für
Fuhrleute, Maurer, Kanal- und Strassen-Arbeiter etc.,
ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien, **äusserst dauerhaft,** per Stück Mk. 5.50, 6.—, 6.50 bei
5143 **P. A. Stoss,** Taunusstr. 2. Gummifabrikate.

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6 15
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Salon-Feuerwerk und Feuerwerkskörper
in großer Auswahl empfiehlt 6732
Fritz Engel, Zigarrenhandlung,
Kirchgasse Nr. 7. Kirchgasse Nr. 7.

Gesangverein
„Wiesbadener Männer-Klub".
Dienstag den 1. Januar 1907 (Neujahrstag), abends 7 Uhr, im Kaisersaal, Doyhemerstr. 15:

Weihnachtsfeier,

bestehend in **Abendunterhaltung, Theater-Aufführung, Christbaum-Verlosung** und **Tanz.**
Zu recht zahlreichem Besuche ladet herzlich ein 6762
Der Vorstand.

Tiger-Teckel,
auf den Namen „Buzi" h., entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf w. gewarnt. 6666
Hochstätte 10, 1.

Rehpinscher-Hündin
mit Deckchen gestern abend entlaufen. Bitte sofort abzugeben Ellenbogengasse 9, 2. l. 6764

Täglich frische Landeier
zu haben 5298
Blücherstraße 22, 3. St., b. Groß.

14 Friedrichstr. 14
Empfehle meine
Wäscherei u. Feinbügelei.
Schnell u. billig. 6773

Jedermann Leute verdienen
viel Geld.
Massenartikel. 6765
Versand, Doyhemerstraße 94.

Wer leiht
solidem Geschäftsmann Gelder zur Erweiterung seines Geschäftes.
Näh. in der Exp. d. Bl. 6714

Suche 10—15 000 Mk. als Baukapital zu 6 % Zinsen. Rückzahlung in einem Jahre. Offerten unter O. H. 6643 an die Exped. d. Bl. 6668

Artisten
wünschen ein Knaben von 7 bis 11 Jahren als eigen anzunehmen. Offert. u. O. H. 6768 an die Exped. d. Bl. 6769

Amts Blatt

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

21. Jahrgang

Sonntag, den 30. Dezember 1906.

Nr. 303.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 4. Januar 1907, mittags 12 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf **Zimmer 42** (2. Stock), zwei an der **Blücherstraße** belegene städtische Bauplätze von 3 a 51 qm und 3 a 24 qm Flächengehalt, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

5986 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die bisherigen für den Wasserausschank am Kochbrunnen geltenden Bestimmungen werden aufgehoben und nach den Beschlüssen der städtischen Körperschaften vom 19. September und 19. Oktober d. Js. durch nachstehende vom 1. Januar 1907 in Kraft tretende Bestimmungen ersetzt.

Für Bedienung, sowie für Aufbewahrung und Reinigung der Gläser sind von den Trinkgästen Brunnenkarten zu lösen.

Eine Jahreskarte für 12 Monate kostet 10 Mark.

Eine Saisonkarte für 6 Wochen kostet 6 Mark.

Personen, die nur gelegentlich sich ein Glas Wasser verabreichen lassen, müssen für die jedesmalige leihweise Benutzung eines Trinkglases 10 Pf. entrichten.

Die Karten gelangen am Kochbrunnen zur Verausgabung.

Die durch besondere Beschlüsse der städtischen Körperschaften am 25. März bezw. am 8. April 1903 für hiesige Einwohner festgesetzten Preise der Brunnenkarten bleiben auch in Zukunft bestehen. 6061

Wiesbaden, den 19. Dezember 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf den beiden Kehrichtlagerplätzen im Distrikt „Hasengarten" an der Mainzerlandstraße und „Kleinfeldchen" an der Dotzheimerstraße kann tagsüber der noch vorhandene Rest kompostierten Kehrichts unentgeltlich abgefahren werden. Für die Zukunft wird solcher nicht mehr bereitet, da sämtliche Kehrichtmassen in der städtischen Kehrichtverbrennungsanstalt verbrannt werden.

Zur An- und Abfuhr der Wagen zum Kehrichtlagerplatz im Distrikt „Hasengarten" können die von der Frankfurterstraße direkt dahin führenden Feldwege, jedoch nur bei Frost oder trockenem Wetter, benutzt werden.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1906.

6379 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die **Lieferung des Bedarfs an Steinzeugröhren nebst Formstücken, Hofsinkkasten und Fettfängen 2c. zur Herstellung von Hausentwässerungsanlagen im Rechnungsjahre 1907** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt im Rathause Zimmer Nr. 65 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 12. Januar 1907, mittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1906. 6419

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung von **Tüncher- und äußeren Anstreicherarbeiten** der **Fenster** und **Türen** des **Leichenhauses** auf dem **alten Friedhof** an der **Platterstraße** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum 7. Januar 1907 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„G. U. 28 Oeff."** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 9. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1906.

6557 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Jahreslieferung von ca.:

1500 Stück Piassavabesen, großes Format,
400 „ dto. kleines „
80 „ Kehrwalzenfüllungen soll im Wege

der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6615 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr von **Stücksteinen, Schrotten, Mauer-** und **Wandsteinen** im Rechnungsjahre 1907 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6613 **Städtisches Straßenbauamt.**

Oeffentliche Ausschreibung.

Das Reinigerhaus auf dem Grundstück der ehemaligen Gasfabrik an der Nikolasstraße soll auf Abbruch verkauft werden. Hierauf bezügliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Abbruch Reinigerhaus" versehen bis spätestens **31. d. M., vormittags 12 Uhr,** in Marktstraße 16, Zimmer 12, einzureichen.

Dortselbst werden Angebots-Vordrucke und Bedingungen gegen eine Gebühr von 0.50 Mk. abgegeben. Das Gebäude kann Werktags zwischen 10 und 12 Uhr vormittags besichtigt werden.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1906. 6193

Der Direktor der städtischen Wasser- und Lichtwerke.
Halbertsma.

Verdingung

Die Lieferung von ca. **14 000 Stück Reiserbesen** bester Qualität soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 12 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6614 **Städtisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

Infolge der enorm gesteigerten Lebensmittelpreise sind wir gezwungen, den Tarif für das Abonnement für die Verpflegung erkrankter Dienstboten im städt. Krankenhause vom 1. Januar 1907 ab von acht auf zehn Mark zu erhöhen. Indem wir dies zur Kenntnis bringen, ersuchen wir die Herrschaften, sich recht zahlreich an dem Abonnement zu beteiligen.

Bei der Anmeldung zum Abonnement genügt, sobald es sich um **einen** Dienstboten handelt, Name und Wohnung der Herrschaft. Werden **mehrere** Dienstboten beschäftigt und soll nur **ein** Abonnement für **eine** Person genommen werden, so ist die Herrschaft verpflichtet, den Namen der zu versichernden Person, ebenso den jedesmaligen Wechsel unter Namensangabe des neuen Mädchens mitzuteilen. Die Namensangabe ist nicht **notwendig**, sofern **sämtliche** Dienstboten abonniert werden, oder nur ein Dienstbote vorhanden ist. Alsdann geht das Abonnement bei einem etwaigen Wechsel stillschweigend auf die neu eintretende Person über. Stellt sich bei der Aufnahme eines erkrankten Dienstboten in das Krankenhaus heraus, daß **mehrere** Dienstboten gleicher Kategorie bei derselben Herrschaft beschäftigt sind, während nur **eine** Person versichert und der Name derselben nicht angegeben ist, so kann die Verpflegung auf Grund des Abonnements nicht erfolgen.

Die Anmeldung kann jederzeit stattfinden und wird der Betrag, sofern er nicht sofort an unsere Kasse eingezahlt wird, innerhalb vierzehn Tagen durch unseren Kassenboten erhoben. 6177

Wiesbaden, 20. Dezember 1906.

Städt. Krankenhaus.

Bekanntmachung.

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten. 5382

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen.

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags. 9167

Wiesbaden, den 19. September 1906.

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1907 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dermalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,

b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und

c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1907 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stock) **nur vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden** und zwar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militärpflichtigen

Mittwoch, 2. Januar 1907, mit den Buchstaben A bis einschl. E,
Donnerstag, 3. Januar 1907, mit den Buchstaben F bis einschl. K,
Freitag, 4. Januar 1907, mit den Buchstaben L bis einschl. O,
Samstag, 5. Januar 1907, mit den Buchstaben P bis einschl. S,
Montag, 7. Januar 1907, mit den Buchstaben T bis einschl. Z.

II. Die 1886 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, 8. Januar 1907, mit den Buchstaben A bis einschl. D,
Mittwoch, 9. Januar 1907, mit den Buchstaben E bis einschl. H,
Donnerstag, 10. Jan. 1907, mit den Buchstaben J bis einschl. M,
Freitag, 11. Januar 1907, mit den Buchstaben N bis einschl. R,
Samstag, 12. Januar 1907, mit den Buchstaben S bis einschl. U,
Montag, 14. Januar 1907, mit den Buchstaben V bis einschl. Z.

III. Die 1887 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, 15. Januar 1907, mit dem Buchstaben B,
Mittwoch, 16. Januar 1907, mit den Buchstaben A, C, D,
Donnerstag, 17. Januar 1907, mit den Buchstaben E, F,
Freitag, 18. Januar 1907, mit den Buchstaben G, J,
Samstag, 19. Januar 1907, mit dem Buchstaben H,
Montag, 21. Januar 1907, mit dem Buchstaben K,
Dienstag, 22. Januar 1907, mit dem Buchstaben L,
Mittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchstaben M,
Donnerstag, 24. Januar 1907, mit den Buchstaben N, O,
Freitag, 25. Januar 1907, mit den Buchstaben P, Q,
Samstag, 26. Januar 1907, mit dem Buchstaben R,
Montag, 28. Januar 1907, mit dem Buchstaben S,
Dienstag, 29. Januar 1907, mit den Buchstaben T, U, V,
Mittwoch, 30. Januar 1907, mit den Buchstaben W, X, Y,
Donnerstag, 31. Januar 1907, mit dem Buchstaben Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsscheine werden von den Führern der Zivilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domizilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Vormünder-, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das militärische Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsident von Schenck hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familien-Verhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfalsigen Anträge bis zum 1. Februar 1907 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1906. 5736

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Ortsstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Klosettspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. 5802

Wiesbaden, den 13. Dezember 1906.

Städtisches Kanalbauamt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1906

A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. **vorläufiger** Herstellung für:

	*) Kreuzbau Mk.	Frontbau Mk.
1. Fahrbahnpflasterung bezw. Rinnenpflasterung ohne Material . . .	4.70	4.70
2. Gedeckte Fahrbahn-Stückung . . .	3.90	4.00
3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05
b. **endgültiger** Herstellung für:		
4. Fahrbahnpflaster:		
1er Klasse: Granit, Syenit, Grauwacke, belgischer Phorphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung . .	19.00	20.00
b) ohne „ . .	17.90	18.80
c) mit Cementfugenguß . . .	19.00	20.00
2er Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Melaphyr u. s. w.:		
a) mit Pechfugendichtung . .	13.20	13.90
b) ohne „ . .	12.10	12.70
c) mit Zementfugenguß . .	13.20	13.90
5. Chaussierung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung	6.30	6.50
6. Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg .	5.30	5.60
7. Kleinpflaster aus Basalt:		
a) in Neubaustraßen	6.60	6.60
b) in bestehenden Straßen . . .	7.00	7.00
8. Einfahrt- oder Rinnenpflaster ohne Fugenausguß	10.70	11.30

B. Gehwege.

1 qm Befestigung kostet mit:

9. Steinplatten (Melaphyr oder Basalt) .	7.10	7.60
10. Mosaik:		
a) gemustert) aus Basalt . .	8.00	8.30
b) ungemustert) aus Basalt . . (bei zusammengesetzten oder bei flachen Gehwegen)	4.60	4.80
c) gemustert) aus Grauwacke .	8.20	8.50
d) ungemustert) aus Grauwacke . (bei steigenden Gehwegen)	5.40	5.60
11. Zement	—.—	8.40
12. Asphalt	9.00	9.00
1 lfd. m Einfassung kostet mit:		
13. Bordstein:		
a) aus Basaltlava auf Beton . .	8.80	9.10
b) „ Granit „ „ . .	10.50	11.10
14. Saumstein auf Beton	3.00	3.00

C. Sonstige Ausstattung.

1 Frontmeter = lfd. m kostet für:

15. Straßenrinnen-Einläufe mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden	5.50	5.50
16. Beleuchtungs-Einrichtung	2.—	2.—
17. Kies- oder Plattenstreifen mit Unterbau von 0,5 m Breite als vorläufige Gehweganschlüsse	1.00	1.00
18. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag	Istkosten und 10% Zuschlag.	
29. Baugruben in Fels		
30. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger		
a) einreihig		
b) zweireihig		
21. Reinigung der vorläufigen Fahrbahnfläche		

*) **Kreuzbau** = Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung über 100 m.

Frontbau = Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer straßenanliegender Grundstücke.

Wiesbaden, im März 1906.

4989 Städt. Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60,

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, werden Bleichstraße Nr. 1 part., folgende Gegenstände gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert:

Möbel, Küchengeschirr, Wäschegegenstände, Kleider rc.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906. 6667

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar k. J. fälligen Zinsscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 17. d. M. ab bei unserer Hauptkasse (Zinsschein-Einlösungsstelle) eingelöst. 5683

Wiesbaden, den 11. Dezember 1906.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Meisterkurse zu Wiesbaden.

Der **Magistrat der Stadt Wiesbaden** beabsichtigt mit Unterstützung der **Königlichen Regierung** und der **Handwerkskammer**

Meisterkurse

einzurichten und zwar für

1. **Schneider und Schneiderinnen** (Unterrichtsstoff: Maßnehmen, Fachzeichnen, Schnittmuster, Anatomie, Zuschneiden, Materialienlehre, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
2. **Schuhmacher** (Unterrichtsstoff: Anatomie, Maßnehmen, Herrichten der Leisten, Fachzeichnen, Materialienlehre, und Maschinenkunde, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
3. **Tapezierer** (Unterrichtsstoff: Geometrischer Zuschnitt, Fachzeichnen, Stillehre, Farbenlehre, Materialienlehre, Lehre vom Polstern, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
4. **Schreiner** (Unterrichtsstoff: Fachzeichnen, Konstruktion, Stillehre, Materialien- und Werkzeuglehre, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).
5. **Spengler** (Unterrichsstoff: Fachzeichnen, Ausmessen und Berechnen von Flächen und Körpern, praktisches Zuschneiden, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).
6. **Installateure** (Unterrichtsstoff: Gas- und Wasserleitungsanlagen, Installation, Materialienlehre und Prüfung der Materialien, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).

Die Kurse beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abends 7 Uhr, und endigen zu Ostern; unterrichtet wird abends von 7—10 Uhr.

Das **Schulgeld** beträgt 20 Mark, für Schreiner 25 Mark.

Anmeldungen von selbständigen Gewerbetreibenden und älteren Gehilfen der vorbezeichneten Handwerksarten (von letzteren unter Nachweis der abgelegten Gesellenprüfung) werden im **Bureau der Gewerbeschule,** Zimmer 11, entgegengenommen, auch wird dort weitere Auskunft erteilt.

J. A.
Der Leiter der Kurse:
Zitelmann,
Direktor der Gewerbeschule.

5403

Nichtamtlicher Theil

Dünger-Verpachtung.

Der Dünger von ca. 180 Pferden soll zusammen, oder batterienweise getrennt vom 1. April 1907 ab neu vergeben werden.

Angebote sind verschlossen bis spätestens 25. Januar 07 an untenstehende Adresse einzureichen. Pacht-Bedingungen können täglich im Zimmer Nr. 48 der Artillerie-Kaserne eingesehen werden. 6424

2. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 27 in Wiesbaden.

Sonnenberg

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die am 25. Januar n. Js. stattfindende Reichstagswahl liegt vom 28. d. Mts. ab acht Tage lang, also bis einschließlich den 4. Januar 1907 zu jedermanns Einsicht im Rathause (Bürgermeisterei — Dienstzimmer) aus, was hierdurch mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß nach dem § 3 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 derjenige, welcher die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tage bei dem Gemeinde-Vorstand unter Angabe der Beweismittel schriftlich anzuzeigen oder zu Protokoll geben kann.

Sonnenberg, den 22. Dezember 1906.

Der Gemeindevorstand:
J. V.:
6501 **Dr. Kade,** Regierungs-Referendar.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit.
Luisenplatz 1a. Parterre und 1. St.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. St.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuß. incl. Futter-Kupr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 22. Dezember bis einschl. 28 Dezember 1906 folgende:

Viehmarkt. (Schlachtgewicht.)		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Ochsen I. Q.	50 kg	85 —	92 —
II. „	„	80 —	85 —
Kühe I. „	„	84 —	88 —
„ II. „	„	70 —	76 —
Schweine	1 „	128	140
Mast-Kälber	1 „	180	200
Land- „	1 „	140	170
Hämmel	1 „	152	168
II. Fruchtmarkt.			
Hafer, alt	100 „	— —	— —
„ neu	100 „	— —	— —
Stroh	„ „	— —	— —
Heu		— —	— —
II. Viktualienmarkt.			
Eßbutter	1 kg	250	260
Kochbutter	1 „	240	250
Trinkeier	1 St.	— 13	— 14
frische Eier	1 „	— 10	— 11
Kalk-Eier	1 „	— 8	— 9
Handkäse	100 „	4 —	6 —
Fabrikkäse	„ „	4 —	5 —
Eßkartoffeln	100 kg	6 50	6 75
„	1 „	— 7	— 9
Neue Kartoff.	1 „	— —	— —
Zwiebeln	50 „	3 50	3 75
Zwiebeln	1 „	— 10	— 12
Knoblauch	1 „	— 40	50
Erdkohlrabi	1 „	— 13	— 16
Rote Rüben	1 „	— 20	— 24
Weiße „	1 „	— 20	— 25
Gelbe „	1 „	— 12	— 14
Kl. gelbe Rüb.	1 Gbd.	— 6	— 8
Rettich	1 St.	— —	— —
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 „	— —	— —
Spargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurz.	1 „	— 60	— 65
Meerrettich	1 St.	— 25	— 30
Petersilie	1 kg	— 60	— 70
Lauch	1 St.	— 4	— 6
Sellerie	1 „	— 6	— 10
Kohlrabi	1 „	— 16	— 18
Feldgurken	1 St.	— —	— —
Treibgurken	1 „	— —	— —
Einmachgurk.	100 „	— —	— —
Kürbis	1 kg	— —	— —
Tomaten	1 „	— —	— —
Grüne dicke			
„ Bohnen	1 „	— —	— —
„ Stg.-Bohn.	1 „	— —	— —
„ Busch. ohn.	1 „	— —	— —
„ Prinzeßb.	1 „	— —	— —
Erbsen mit			
„ Schale	1 „	— —	— —
„ ohne „	1 „	— —	— —
Zuckerschoten	1 „	— —	— —
Weißkraut	50 „	— —	— —
Weißkraut	1 „	— —	— —
„	1 St.	— 20	— 25
Rothkraut	1 kg	— 25	— 30
„	1 St.	— 35	— 40
Wirsing	1 „	— 25	— 30
Blumenkohl hies.	1 „	— 40	— 45
„ (ausländ.)	1 „	— —	— —
Rosenkohl	1 kg	— 60	— 65
Brun-Kohl	1 „	— 50	— 55
Römisch-Kohl	1 „	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 12	— 16
Endivien	1 „	— 12	— 14
Spinat	1 kg	— 60	— 65
Sauerampfer	1 „	— —	— —
Lattich-Salat	1 „	— —	— —
Feldsalat	1 „	— 60	— 70
Kresse	1 „	— 60	— 65
Artischocke	1 St.	— —	— —
Rhabarber	1 kg.	— —	— —
Eßäpfel	1 „	— 50	— 60
Kochäpfel	1 „	— 30	— 40
Eßbirnen	1 „	— 40	— 60
Kochbirnen	1 „	— 20	— 32
Quitten	1 „	— —	— —
Zwetschen	1 „	— —	— —
Kirschen	1 „	— —	— —
„ Rhein. Herz-	1 „	— —	— —
„ Sauer	1 „	— —	— —
Pflaumen	1 „	— —	— —
Mirabellen	1 „	— —	— —
Reineclauden	1 „	— —	— —
Pfirsiche	1 „	— —	— —
Aprikosen	1 „	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— 6	— 10
Zitronen	1 „	— 6	— 8
Melonen	1 kg	— —	— —
Kokosnüsse	1 St.	— 25	— 30
Bananen	1 „	— —	— —
Feigen	1 kg	— 60	— 70
Datteln	1 „	— —	— —
Kastanien	1 „	— 40	— 50
Wallnüsse	1 „	— 60	— 80
Haselnüsse	1 „	— 90	1 —
Weintrauben			
(rheinische)	1 „	— —	— —
(südländ.)	1 „	1 —	1 20
Stachelbeeren	1 „	— —	— —
Johannisbeeren	1 „	— —	— —
Himbeeren	1 „	— —	— —
Preiselbeeren	1 „	— —	— —
Gartenerdbeeren	1 „	— —	— —
Walderdbeeren	1 „	— —	— —
IV. Fischmarkt.			
Aal	lebend 1 kg	— —	— —
Hecht	„ 1 „	2 40	3 —
Karpfen	„ 1 „	2 —	2 40
Schleien	„ 1 „	3 —	3 60
Barsche	„ 1 „	1 60	2 40

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Bachforell., leb.	1 kg	9 —	10 —
Backfische	„ 1 „	— 50	— 60
Hummer	„ 1 „	6 —	7 —
Krebse	„ 1 „	— —	— —
Schellfische	1 „	— 50	1 40
Bratschellfisch	1 „	— 40	— 70
Kabeljau	1 „	— 50	1 20
„ (Stockfisch gewässert)	1 „	— 60	— 80
Salm	1 „	3 60	10 —
Seebrecht	1 „	— 80	1 40
Zander	1 „	1 60	3 —
Lachsforellen	1 „	3 —	4 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 „	— 60	1 —
Blaufelchen	1 „	— —	— —
Heilbutt	1 „	1 60	3 —
Steinbutt	1 „	2 —	4 —
Schollen	1 „	1 —	1 40
Seezunge	1 „	3 —	5 —
Rotzunge (Limandes)	1 „	1 20	2 —
Grüner Hering	1 „	— 40	— 60
Hering gesalzen	1 „	— 5	— 15
V. Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	7 —	9 —
Truthahn	1 „	8 —	11 —
Truthuhn	1 „	6 50	8 —
Ente	1 „	3 50	4 —
Hahn	1 „	1 50	1 80
Huhn	1 „	2 —	2 50
Masthuhn	1 „	6 00	6 50
Perlhuhn	1 „	2 80	3 00
Kapaunen	1 „	2 50	3 —
Taube	1 „	— 75	— 80
Feldhuhn, alt	1 „	— 85	1 —
„ jung	1 „	1 70	1 80
Haselhühner	1 „	— —	— —
Birkhühner	1 „	— —	— —
Fasanen	1 „	3 50	4 50
Wildenten	1 „	3 —	— —
Schnepfen	1 „	4 50	— —
Krammetsvög.	1 „	— —	— —
Hasen	1 „	4 25	4 50
Reh-Rücken	1 „	10 —	14 —
„ Keule	1 kg	7 —	8 —
„ Vorderblt.	1 „	1 50	2 —
Hirsch-Rücken	1 „	2 40	2 60
„ Keule	1 „	2 —	2 20
„ Vorderblt.	1 „	1 50	1 70
Wildschwein	1 „	— —	— —
Wildragout	1 „	1 —	1 20
VI. Fleisch (Ladenpreise.)			
Ochsenfleisch v. Keule	1 kg	1 80	1 92
„ Bauchfleisch.	1 „	1 60	1 72
Kuh- u. Rindfl.	1 „	1 50	1 60
Schweinefleisch	1 „	1 80	2 —
Kalbfleisch	1 „	1 90	2 —
Hammelfleisch	1 „	2 —	2 10
Schaffleisch	1 „	1 40	1 50
Dörrfleisch	1 „	1 80	2 —
Salzfleisch	1 „	1 80	2 —
Schinken roh	1 „	2 50	2 70
Speck (geräuch.)	1 „	1 80	2 —
Schweineschmalz	1 „	1 60	1 80
Nierenfett	1 „	1 —	1 10
Schwartenmag. (fr.)	„	1 80	2 —
„ (geräuch.)	„	2 —	2 10
Bratwurst	1 „	1 60	1 20
Fleischwurst	1 „	1 60	1 80
Leber- u. Blutw. fr.	„	1 12	1 20
„ „ geräuch.	„	1 60	1 80
VII. Getreide, Mehl u. Brot ꝛc.			
a) Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	17 —	18 50
Roggen	„ „	15 50	17 —
Gerste	„ „	17 —	19 —
Erbsen z. Koch.	„ „	28 —	32 —
Speisebohnen	„ „	30 —	32 —
Linsen, neu	„ „	40 —	72 —
„ alt	„ „	— —	— —
Weizenmehl No. 0	„ „	31 —	32 50
„ No. I	„ „	27 50	29 —
„ No. II	„ „	26 —	27 —
Roggenmehl No. 0	„ „	26 —	27 —
„ No. I	„ „	24 —	24 50
b) Ladenpreise:			
Erbsen z. Koch.	1 kg	— 36	— 46
Speisebohnen	1 „	— 40	— 48
Linsen	1 „	— 56	— 70
Weizenmehl zur Speisebereit.	1 „	— 32	— 46
Roggenmehl	„ 1 „	— 28	— 30
Gerstengraupe	1 „	— 48	— 64
Gerstengrütze	1 „	— 40	— 64
Buchweizengrütze	1 „	— 60	— 62
Hafergrütze	1 „	— 60	— 64
Haferflocken	1 „	— 40	— 64
Java-Reis mittl.	1 „	— 44	— 70
Java-Kaffee „roh	1 „	2 50	3 —
„ „ gelb. gebr.		3 40	3 60
Speisesalz	1 kg	— 18	— 24
Schwarzbrod	„		
Langbrod	0,5 „	— 14	— 16
„	1 Laib	— 49	— 54
Rundbrod	0,5 kg	— 15	— 17
„	1 Laib	— 46	— 49
Weißbrod, Wasserweck		— 3	— 3
„ Milchbrod		— 3	— 3

Wiesbaden, 28 Dezember 1906. Städt. Akzise-Amt.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 31. Dezember 1906

20. Vorstellung. 301. Vorstellung. Abonnement D.

Der gemütliche Kommissär.

Groteske in 1 Akt von Georges Courteline

Wiener Walzer.

Ballett in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 8 Uhr.

Verdingung.

Die Ausführung der

1. Los V Stukkatur- und Rabitzarbeiten in den Treppenhäusern, Korridoren und Garderoben im Erdgeschoß,
2. Los VI Stukkatur- und Rabitzarbeiten in den Gesellschaftsräumen 1. Obergeschoß,
3. Los I Stukkolustroarbeiten in den 4 Treppen, Häusern und in den westlichen Garderoben

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden (9—12 u. 3—6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von je 50 Pf. für ein Los bezogen werden.

Die mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Samstag, den 5. Januar 1907, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder deren Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular versehene Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. 6731

Wiesbaden, den 29. Dezember 1906.

Die örtliche Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten einschl. Lieferung und Anbringung der Beschläge — Los I bis IV** — für die **Wohnhaus- ꝛc Neubauten des Kanalbauhofes** an der Scharnhorststraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschl. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) für sämtliche 4 Lose bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 179"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 5. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1906.

6730 **Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. Dezember 1906

Symphonie-Konzert

des **städtischen Kur-Orchesters** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. nachm. 4 Uhr:

1. Akademische Fest-Ouverture . . . . Joh. Brahms
2. Serenade D-moll op. 69 für Streichorchester mit obligatem Violoncello . . . R. Volkmann
   Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach
3. Symphonie G-dur . . . . . J. Haydn
   I. Adagio cantabile — vivace assai
   II. Andante
   III. Menuetto — Allegro molto.
   VI. Allegro molto
4. Tasso lamento e trionfo, symphon. Dichtung F. Liszt

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem **städtischen Kur-Orchester** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. abends 8 Uhr:

Johann Strauss-Abend.

1. Ouverture zu „Der Zigeunerbaron"
2. Phantasie aus „Der lustige Krieg"
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer
   Zither-Solo: Herr A. Walter
4. Romanze für Violoncello mit obligater Harfe
   Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach
   Harfe: Herr A. Hahn
5. Ouverture zu „Die Fledermaus"
6. Pizzicato-Polka
7. An der schönen blauen Donau, Walzer
8. Freikugeln, Galopp

Montag, den 31. Dezember 1906

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem **städtischen Kur-Orchester** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die weiße Dame" . . . . A. Boieldieu
2. Gewitterscene, Violin-Ensemble mit Orchester-Begleitung mit Benutzung einer Meyseder'schen Etüde . . . . . Hellmesberger
3. Nachruf an C. M. v. Weber . . . . E. Bach
4. Le reveil du lion, Caprice . . . . A. v. Koutsky
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer" . Rich. Wagner
6. „Auf Wiedersehen, Lied für Trompete . . A. Terschack
   Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk
7. Sylphentanz und Ungarischer Marsch aus „Faust's Verdammnis" . . . . H. Berlioz
8. Des Jahres letzte Stunde, Volkslied J. A. P. Schultz (1784).

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Dezember 1906.

Geboren: Am 24. Dezember dem Hausdiener Heinrich Kleinhens e. S., Heinrich Willi. — Am 26. Dezember dem Eisenbahn-Stationsdiätar Eugen Warneck e. S., Heinz Axel. — Am 23. Dezember dem Spenglergehilfen Oskar Löhr e. T., Wilhelmine. — Am 23. Dezember dem Spengler Wilhelm Schmidt e. T., Johanna. — Am 21. Dezember dem Architekten August Mayer e. T., Lydia Maria. — Am 26. Dezember dem Kaufmann Hugo Meyer e. S.

Aufgeboten: Zeichenlehrer an der Oberrealschule Heinrich Albert Reitz hier mit Marie Elisabeth Adolfine Kröck in Biebrich. — Kaufmann Karl Bruno Jüres in Duisburg-Ruhrort mit Frieda Ida Amalie Elisabeth Fuhr hier. — Maschinenhausgehilfe Johann Anton Dill in Würzburg mit Magdalene Rees das. — Schlosser Heinrich Busch hier mit Anna Dünkel hier. — Telegraphenarbeiter Julius Hofmann hier mit Katharine Daniel hier.

Verehelicht: Bierbrauergehilfe August Gronbach in Höchst mit Charlotte Conrad hier. — Städt. Reviergärtner Friedrich Forjahn hier mit Hilda Röhrig hier. — Metzger Gustav Horn hier mit Elise Demminger hier. — Schuhmachergehilfe Franz Werdermann hier mit Luise Georg hier. Telegraphenarbeiter Wilhelm Bierke hier mit Elisabetha Heß hier. — Heizer Valentin Gottier hier mit Luise Heidersdorf in Holzappel. — Gärtner Eberhard Müller in Eltville mit Ludowine Herrmann hier.

Gestorben: 21. Dezember Katharine geb. Biehl Witwe des Gerichtsdieners Amandus Jakob Bildhauer, 70 J. — 24. Dezember Willi, S. des Architekten Wilhelm Scheuermann, 5 M. — 27. Dezember Geheimer Regierungsrat Moritz Sperling, 67 J. — 29. Dezember Kgl. Major a. D. Rudolf Carsted, 66 J. — 29. Dezember Kgl. Oberstleutnant z. D. Albrecht Freyer, 59 J. — 29. Dezember Marie geb. Stauch, Ehefrau des Geschäftsreisenden Heinrich Sartorius, 48 J.

Königliches Standesamt.

Walhalla-Theater.

Montag, den 31. Dezember, **nach der Abend-Vorstellung:**

Großer Sylvester-Ball.

Anfang des Balles 11 Uhr.

Eintrittskarten Mk. 1.—. Die Besucher der Theater-Vorstellung haben freien Eintritt.

Im Haupt-Restaurant.

Grosses Konzert der Theater-Kapelle

unter Leitung des Kapellmeister **Wolf.**

In der 6758

Walhalla-Bar (American-Bar)

ab 10 Uhr:

Konzert der Salon-Kapelle

unter Direktion des Kapellmeister **Freudenberg.**

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Hotel-Restaurant „Vater Rhein"

Bleichstraße 5.

Sylvester-Abend von 8 Uhr ab:

Großes Konzert

bei freiem Eintritt, 6771

ausgeführt von der Kapelle des **Musik-Vereins.**

Von 10 Uhr ab Auftreten des berühmten Xylophon- und Piston-Virtuosen **A. Calica Sinvonica.**

Hotel-Restaurant „Vater Rhein"

Bleichstraße 5

Heute Sonntag

Großes Frühschoppen-Konzert

von 11½ bis 1½ Uhr.

Abends von 5 Uhr ab:

Konzert.

Es ladet höflichst ein 6770

W. Sprenger.

Restaurant zur Stadt Frankfurt

Webergasse 37.

Heute Sonntag:

Grosses Frei-Konzert.

Anfang nachmittags 5 Uhr. 6761

Es ladet freundlichst ein **Jean Dietz.**

Neujahr 1907.

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre!

Maria Schäfer.

p. p.

Wir empfehlen uns in der Anfertigung von Gratulations-, Verlobungs-, Vermählungs- u. Visit-Karten

Neujahrskarten

100 Stück von 1 Mark an.

Desgleichen Ausführung sämtlicher Drucksachen für Vereine und Geschäftsverkehr.

Druckerei des
«Wiesb. General-Anzeiger»
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telefon 199. Geschäftsstelle: Mauritiusstr. 8.

Herzlichste Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Familie Röhrig.

Anna Hildebrandt

Elisabeth Genheimer.

Wiesbaden

Philipp Steiger.

Sofie Bechler.

Ernst Heilmann.

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre

Wiesbaden

Heinrich Führer u. Frau.

Herzlichen Glückwunsch

Wiesbaden

Else Raaf.

Herzlichen Glückwunsch

Wilhelm Schmidt und Familie

Wiesbaden.

45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.

512/6 **Die ständige staatliche Kontrolle** der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u. **wir senden Ihnen ein Kochbuch** mit ausgewählten Rezepten Verf. v. Lina Morgenstern **gratis und franko.** Armour & Co. Ldt., Hamburg

---

Düsseldorfer Punschessenzen.

Arrac-, Ananas-, Burgunder- u. Kaiserpunsch
1/1 und 1/2 Flaschen.
Ferner:
Arrac, Cognac, Rum, Liköre u. Branntweine.

Weinniederlage
der Firma **Chr. Limbarth hier.**

Heinrich Martin

Hellmundstrasse 48
im Hause des Herrn Metzgermeisters Kolb. 6551

Wohlbekömmliche
Punsch-Essenzen,
1/1 Fl. Mk. 2.—, 1/2 Fl. Mk. 1.10 an, sowie ausgemessen.
Div. ff. Liköre, Cognac
empfiehlt 6110
J. Haub,
17 Mühlgasse 17. Ecke der Häfnergasse.

UHREN und GOLDWAREN.
Wegen Abbruch des Hauses Verkauf
.. zu jedem annehmbaren Preise ..
J. Mössinger 6880 **Langgasse 5.**

Neujahrs-Karten

1907 Neuheiten 1907

Die grösste reichhaltigste Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten.

Anfertigung von Neujahrs-Karten
mit und ohne Namensaufdruck in feinster Ausführung.

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51 (nächst der Marktstrasse). 6502
Gegründet 1863.

Wiesbadener Depositencasse
der
Deutschen Bank

Fernspr. 164 **Wilhelmstrasse 10a.** **Fernspr. 164.**
Hauptsitz: Berlin.
Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 6168
Kapital u. Reserven: 297 Millionen.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Exportbierbrauerei Mönchshof A.-G.

Kulmbach. (Aelteste Brauerei.)
Weltberühmt durch ihre an Güte und Vorzüglichkeit sich auszeichnenden Exportbiere.
Aerztlich empfohlen für: 6250
Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.
Prämiiert mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreisen, sowie mit der höchsten Auszeichnung auf der Weltausstellung St. Louis 1904.
Generalvertreter für Wiesbaden und Umgegend:
Georg Stark, Wiesbaden.
Depot und Lager mit Natureis-Kühlung:
Telephon 2307. **Albrechtstraße 11.** Telephon 2307.

Billigste Bezugsquelle für
Tapeten
ist **Rudolph Haase,**
Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Klein: Burgstr. 9. Telefon No 2618.
Reste zu jedem Preis. 2925

Ratskeller.
Montag, den 31. Dezember
„Sylvester-Feier".
Konzert der Kapelle des Füs.-Rgts. von Gerssdorff.
Eintritt frei! Anfang 8 Uhr.
6635 **Karl Herborn.**

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhaltiges **Lederlager.** Ausstattungen billigst. 728

Alkoholfreie vergohrene
Rheinweine u. Secte
der Rheinischen Weinkelterei **Gebr. Wagner,** Sonnenberg, Telephon 3411. — Erhältlich in allen besseren Restaurationen, Hotels und Delikatessen-Geschäften. 3186

Tischweine

als ganz vorzüglich und die Erwartungen weit übertreffend
62 15 empfehle:

Weissweine.

Weisswein	Fl. —.42
Volxheimer	„ —.50
Hallgart. und Hackenh.	„ —.55
Oppenheimer	„ —.65
Ruppertsberger	„ —.75
Hochheimer	„ —.85
Rauentaler	„ 1.—
Hallgart. Riesling	„ 1.25
Geisenheimer Kies	„ 1.60
Forster Riesling, Auslese	„ 2.50

Rotweine.

Rotweine	Fl. —.45
Hämatosis	„ —.50
Orig. Rotwein	„ —.65
Ingelheimer	„ —.75
Médoc	„ —.80
St. Julien	„ —.90
St. Estèphe	„ 1.—
Maillet Pommerol	„ 1.15

Südweine.

Portwein Tarragona	Fl. —.95
Red old Port	„ 1.—
Alt. weiss. Portwein	„ 1.20
Vermouth Torino	„ 1.—
Sherry	„ 1.20
Malaga	„ 1.25
Madeira	„ 1.35

Medizinalweine.

Medizinal-Samos-Muskat	Fl. —.75
Mediz.-Süsswein (Tokayer Art)	„ 1.20

Deutsche Schaumweine
Flaschengärung.

Carte blanche	Fl. 1.80
Riesling Sekt	„ 2.—
Kaiser Sekt	„ 2.25
Non plus ultra	„ 2.50
Kupferberg Gold	„ 3.70
Burgeff Grün	„ 3.70

Bei Abnahme von 18 Fl. u. mehr ermässigen sich die Preise für deutsche Weine der Akzise wegen noch um 5 Pfg. per Flasche.

C. F. W. Schwanke Nachf.,
43 Schwalbacherstr. 43. Tel. 414.

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. 5611
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos**
C. Hühn (Inh. C. Krieger), **Optiker,** Langgasse 5.

Zum Weihnachtsfeste empfehle:
Zigarren und Zigaretten
in reichster Auswahl.
Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stück.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.
A. F. Knefeli, Langgasse.
5410 **Telephon 2217.**

Zum Sylvester
empfehle diverse
Punschessenzen
per Flasche von **Mk. 1.80** an.
Ernst Schönfelder,
Herderstraße 17. 8913

Neujahrs- und Gratulationskarten
nur diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Witzkarten empfiehlt billigst 6521
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Gottwald-Punsche,
Gottwald-Cognac,
Rum u. Arrac
in bekannt guter Qualität! 6378
Telephon 2687. **F. Gottwald,** Rheinstraße 73.

Versuchen Sie bitte meine vorzüglichen
Punsch-Essenzen
1/2 Flasche von 90 Pf. an. 25/206
F. Schaab, Grabenstraße 3.

Ausverkauf!!!
Wegen Umzug und Aufgabe des
Parterre-Uhren-Geschäfts
werden **Juwelen, Uhren, Goldwaren** zu enorm billigen Preisen unter schriftlicher Garantie verkauft. Jedes Stück ist mit billigen Preisen versehen.
Reparaturen wie bekannt, schnell, gut und billig. 5867
Gustav Frank, Uhrmacher, Telephon 1830.
Schwalbacherstraße 37, part. — Kein Laden. — Weltuhr.

Vervielfältigungen
von Empfehlungsbriefen, Zeugn. rc., sowie sämtl. andere Schreibmaschinen-Arbeiten. Fehlerfreie, schnellste Ausführung. Konkurrenzlos billige Preise.
Hanseatische Schreibstube, Kirchgasse 30, 2 6414

Socken u. Strümpfe
bewährte haltbare Qualitäten empfiehlt in allen Preislagen zu bill. Preisen
Friedr. Exner, Wiesbaden, 1864
Neugasse 14.

100,000
Dosen **Dr Kuhn's Edelweiß-Creme 1.50 Mk.** im Gebrauch. Die einzige wirklich empfehlenswerte Haut-Creme. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinigkeiten, Sommersprossen. Nur echt mit Namen Dr Kuhn. **Frz. Kuhn.** Kronenparfümerie, Nürnberg 352
Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, O. Siebert, u.K. Schl. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Wwe. 60 000 M Verm. wünscht Heirat mit liebevollem Mann, w. auch ohne Verm. Nichtanonyme Off. **„Ideal",** Berlin 7. 10/152

Heirat wünscht jung. hübsches Fräulein mit 80 000 Mark Vermög. u. bitt. Herren, w. a. ohne Vermög. bei den. f. eine rasche Heirat kein Hindernis vorliegt, ihre nichtanonyme Off. unt. „Harmonie" Berlin Postamt Lichtenbergerstr. zu ... 18/152

Standesgemäße Ehen vermittelt reell. B. A. u. H. G. C. 6648 a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 6648

Damen Aufn. (diskret) b. Fr. Kilb, Schwalbacherstraße 45, 2. Stock. 5791

Gutachten. Bilanzen. Bücherrevisor Lustig, Mainz, Kaiserstr. 44. Tel. 2048. 28/1

+ Magerkeit.
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung **2 Mk.** Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1856
Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstrasse 78.

2 Schützenhofstrasse 2, Ecke Langgasse.
Korsetts.
Weihnachts-Verkauf zu ermäßigten Preisen. Große Auswahl in
Strumpfhaltern etc.
Amerik. Korsett-Salon, A. Merkel. 4514

Anerk. fachm. Reparatur-Werkstatt. **Preise billig.** Gr. Lager in **Uhren, Gold- u. Silberwaren u. opt. Artikeln**
Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenstraße 3. 511

100 Mark wöchentlich und mehr! Reisende, auch Damen verdienen. Prosp. gratis. **Friedrich Maack,** Chemische Fabrik, 3068 Bremen 121.

Rohrstühle,
jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von 7193 **A. May,** Mauergasse 8.
NB. **Rep. u. Flechten** von Stühlen gut u. billig.

+ Damen +
wenden sich in Krankheitsfällen und bei allen Störungen vertrauensvoll an **Peter Ziervas, Kalk bei Köln 115.** 286

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann.** Luisenplatz 2.

Solide strebsame Männer und Frauen aller Stände in Stadt u. Land, die als Hausierhändler oder als Agenten einen billigen leicht verkäuflichen Massenbedarfsartikel für jede Haushaltung, energisch und dauernd, auch als Nebengeschäft, vertreiben wollen, belieben ihre Adressen unt. T. 3174 bei der Exped. d. Blattes abzugeben. Daß mit praktischen Patentartikeln viel Geld zu verdienen ist, weiß jedermann. 3174

Menstruationspulver „Geisha" Warenzeichen 85252, Bestandtl. Flor Anthemid. nobil japon pulv. abt. steril. (Japan edl. Romey pulv. und steril). Zu haben: Engros u Detail, Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 9 48/2

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Roßhaaren, Kapok, Seegras Drell moderner Dessins rc. rc. zu bekannt billigen Preisen 2879

Herren- und Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen und Westen, Schulhosen staunend billig. Schwarze Anzüge, seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege. Kein Laden. 9109

Jagdwesten
Metzgerjacken, Arbeitswämmse. Gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. — Billige Preise —
Friedr. Exner, Wiesbaden, **Neugasse 14.**

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme **R. Mondrion,** Hebamme, 2832 Walramstr. 27

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29. 3131

Hilfe v. Blutstock Niemann Hamburg, Renzelstraße 90 135 990

Rohrstühle werden geflochten repariert und poliert, sowie neu geliefert. **E. Berger,** Grabenstraße 24, 2 6642

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7. 9604

Trauringe,
massiv Gold, fertigt zu jedem Preise
G. Gottwald, Goldschmied,
7 Faulbrunnenstr. 7
Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 278

Heirate nicht, ohne die zuk. Person, betr. Vermögen, Ruf, Char. u. Vorleben genau zu kennen. Diskrete Auskünfte über Alles gibt unauffällig auf alle Orte der Welt die Spezial-Auskunftei „Globus", Nürnberg 22, Albrecht Dürerplatz 9 46/34

Sehr warm empfehle
Punschsyrupe
(mit Eichelmarke) der Firma
Peters Cie. Nachf., Köln,
Hch. Maus, Telephon 740, Schwalbacherstr. 79 Ecke Adlerstr. 6609

Nur noch 2 Tage dauert der Ausverkauf Ellenbogengasse 10 in Glas, Porzellan, Bijouteriewaren u. Haushaltungssachen u. w. zu staunend billigst. Preisen alles abgegeben. NB. Ladenregale, ll. Theke u. 3-flam. Lüster billig zu verk. Chr. Reininger. 6655

Trockene Zimmerspäne zu haben. Philipp Schlosser, 1683 Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Kindersärge
von 4 Mk. an 9177
Große Särge billigst. Klein, Michelsberg 8. Telephon 3490.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.40 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.40 M. 7586 liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei. Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

Anzündeholz,
fein gespalten à Ztr. Mk. 2.20, Brennholz à „ „ 1.20 frei Haus.
Heinrich Becht, Frankenstraße 7 6190

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege. Kein Laden 7478

Patentbureau Gollé, Luisenstr. 24, part.
Tel. 2913. Tel. 2913. Erwirkung und Verwertung von Patenten, Gebrauchsmuster rc. im In- u. Auslande 555

Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins
Schiersteinerstraße links, unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 929 Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1 Buchen-Holz à Ctr. M. 1.70. **Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.** Bestellungen zu richten an Verwalter **Fr. Müller,** Erbacherstraße 2, 1., r., seith. Hauswart des Männerasyls. Telefon.

Blinden-Anstalt,
Walkmühlstraße 13,
Blinden-Heim,
Emserstraße 45,
Telephon 2606, empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe. **Bürstenwaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten rc. rc., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile rc. rc.
Klavierstimmen.
Rohrsitze werd. schnell u. billig neu geflochten. **Korbreparaturen** gleich u. gut ausgeführt. 5049 Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Modes.
Geschmackvolle **Anfertigung moderner Damenhüte** — Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 13
Berh. Kobbé, Putz- und Modewarengeschäft, **Bismarckring 25, 1.**

Wie **Dr. med. Hair** vom **Asthma** sich selbst u. viele hund. Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. 32/2 **Contag & Co., Leipzig.**

Phrenologin u. Arithmonatie, Helenenstr. 12, 1. Et. Nur für Damen. Ges. geschützt. Sprechst. v. 9 bis abends 9 Uhr

Punschsyrupe
von
Peters Nachf., Köln,
Eichel-Marke, empfiehlt 6658
Hch. Schütz, Adolfstraße 6. Telephon-Nummer 3769.

Teilhaber
gesucht mit kl. Einlage f. Ingenieur-Bureau Off. u. R. 6635 an d. Exped d. Blatt. 6634

Seit Jahren überall eingeführt und beliebt ist
Marburg's 6139
Schweden-König

als bester **Kräuter-Magenbitter**
Alleiniger Fabrikant:
Fr. Marburg
1 Neugasse 1
Gegr. 1852
Telefon 2069.
Marburg's Schweden-König ist patentamtl. geschützt Vor mißbräuchlicher Benutzung der Bezeichnung „Schweden-König" wird gewarnt.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen.** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2303

Adolfshöhe.
In herrl. Lage Wiesbadens
Villa,
7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem sonst. Zubehör, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Seltene Gelegenheit. Preis 48 000 Mk. Off. u. M. O. 5388 an die Exped. d. Bl. 5386

Haus mit Metzgerei zu verkauf. Off. unt. H. J. 6331 an d. Exped. d. Bl. 6331

Sehr günst. gel. Bauplatz 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Villa in der vorderen Walkmühlstraße nebst Baustelle zu verk. Näh. Baubureau, Rheinstr. 71. 4670

Haus mit Wirtschaft z. festem Preis von 36,000 Mk zu verkaufen. Off. unter O. W. 6332 an die Exped. d. Bl. 6332

Bäckerei
zu vermieten oder zu verkaufen Näh. Bleichstr. 30. 2482

Haus mit Wirtschaft u. Metzgerei zu verk. Off. u. J. O. 6330 an die Exp. d. Bl. 6333

Ein solides Haus mit Stall u. Garten in Dotzheim, geeign. für Wäscherei, zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 3146

Reell. Haus mit 1600 M. Ueberschuß, sofort zu verkaufen. N. durch 5303 P. Kaci, Schulgasse 7. Tel. 2185

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzierplatz, einzeln od. zus. teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Bonhausen Dachdeckermstr. 5089

Haus
mittlerer Größe mit Werkstätte rc. zu kaufen gesucht Nähe Dotzh.-Straße bevorzugt. Off. m. genauer Angabe, Preis u. Anzahl unter H. 6584 an d. Exp d. Bl. 6598

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 83 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich-Ring, mit 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus in Erbenheim, gute Lage, m. 3 Wohn. von je 2 Zim. u. Zubeh. u. 3 Wohn. von je 1 Zim. u. Zubehör, für 25 000 M. mit 6000 Anzahl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein kl. Wohnhaus m. 2 Wohn. von je 2 Zim. u. Zubeh., großer Garten mit ca. 40 Hochstämmen, viel Zwergobst, Erdbeeren usw., Terrain: 83 Rut., für Gärtner, auch als Lagerplatz für große Geschäfte passend, für 36 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 86 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2×3-Zimmer-Wohn., Hth. versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130 000 Mk. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 85 000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mk. sofort zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließenden Wasser ca. 3⅓ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn., Stb., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein neues Haus, Nähe Niedernhausen mit 3 Wohn. von je 3 Zim. und Zubeh., schöner Garten, Terrain: 80 Rut., f. 18 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mansteinstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Wer bar Geld braucht wende sich vertrauensvoll an **E. Gründler, Berlin W. 8,** Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. a. Darlehn. Rückp. erb. 3/32

Kein Darlehens-Schwindel. Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft: Bankvertreter A. Bad, Wiesbaden Rüdesheimerstraße 23. 677

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 157 **Rud. Gerber,** Barmen. (Rückp.)

Geld gibt
event. ohne Bürgschaft, Rückzahlung nach Uebereinkunft, **Mittelhaus,** Berlin, 3159 Albrechtstr. 11. Rückp. erbeten.

Geld-Darlehen an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Zahl, Kommandit-Gesellsch., Berlin 109, Kommandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 3092

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—4 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung gibt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Hypotheken-Gesuche.

12- bis 1500 Mk., doppelte Sicherheit, ev. hypothek., auf 5 Monate gegen gute Zinsen gesucht. Off. u. Z. 3830 an die **Exped. d. Bl.** 3903

Mk. 15000 auf prima zweite Hypothek per sof. oder spät. aufzunehmen ges. Näh. Bleichstraße 43, 1. r. 6205

Mk. 30—35000 auf gute zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Näh. Bleichstraße 43, 1. r. 620

Telephon No. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: **Bahnhofstrasse 6.**

Speditionsgeschäft

Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art. Versendung und Assekuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport

mit eigenen Möbelwagen nach u. von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie

von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung

ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke, Möbel, Koffern, Kisten etc.

in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefer-freien

Lager-Häusern,

die grössten am Platze, Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

Bureau: **Rheinstrasse 21,** neben der Hauptpost.

Wiesbadener Möbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die **denkbar beste und billigste Gelegenheit** zur **sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten** Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. **auf kurze wie lange Zeit.**

Neu für Wiesbaden sind: ausser den **allgemeinen Lagerräumen:**

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 □ grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser **vom Miether selbst verschlossen.**

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte **unter Verschluss der Miether.** Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2952

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkt. Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Sparkasse.

Vielfachen uns geäußerten Wünschen entsprechend, **erhöhen** wir ab 1. Januar 1907 für Jedermann

den **Höchstbetrag** der **Einlagen** auf ein **Sparkassenbuch** von Mk. 500.— auf **Eintausend** Mark

und verzinsen dieselben

vom **Tage der Einzahlung an** mit **3½%**

Wiesbaden, den 14. Dezember 1906.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

5816 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die Zinsen der Sparkasse werden ab Ende Dezember ds. Js. auf **3⅓%** erhöht, und lassen wir im Interesse der Spareinleger von jetzt ab eine weitere Vergünstigung eintreten, indem die Sparkasseneinlagen, welche an den ersten drei Tagen eines Monats geleistet werden, für den vollen Monat der Einzahlung verzinst, und bei Bezügen, welche an den letzten drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Rückzahlung vergütet werden.

Der Höchstbetrag eines Sparkassenbuches ist auf Mark **3000** festgesetzt. 727

Wiesbaden, den 12. Oktober 1906.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassenverein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstr. 5.

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. **Moritzstr. 29.** Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende 1905 . . . . . **Mk. 4,099,000.—**

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1905 . . . . . **Mk. 229,734.25**

Annahme von **Spareinlagen** — bis zu Mk. 5000.— mit Verzinsung von **3⅓%** vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687

Kassenstunden von 9 bis 12½ Uhr.

Großer Schuhverkauf! 5234

Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig!

Am Güterbahnhof.

Das **Ausfahren von Waggons,** sowie anderer **Lastfuhren aller Art** übernimmt 5514

Karl Güttler,

Dotzheimerstraße 103. Telephon 508.

Auch sind daselbst **Lagerräume, Keller u. Werkstätten** zu vermieten.

Holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von **Stämmen,** sowie **Brennholz,** letzteres auf Wunsch im Hause mit fahrbarer Kreissäge empfiehlt sich billigst

Tel. 508. **Karl Güttler,** Dotzheimerstr. 103.

Gleichzeitig offeriere kiefernes **Anzündeholz,** gespalten pro Ztr. 2 Mk. 40 Pfg., **Brennholz** à Ztr. 1 Mk. 40 Pfg bei Abnahme von 5 Ztr. frei ins Haus. 4212

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit 7476

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch **sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte.**

En gros-Niederlage: **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 34.

Name **„Kaiseroel" gesetzlich geschützt.** Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel" verkauft, macht sich **strafbar.**

Einfache, doppelte u. amerikanische, Buchführung, Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Maschinenschreiben, auf versch. Systemen, Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters. 6571

Wiesbadener

Militär-✠ Verein.

(E. V.)

Sonntag, den 30. Dezember 1906, abends 8 Uhr, im Festsaale der **„Walhalla":**

Weihnachtsfeier,

bestehend in

Konzert, Verlosung und Ball.

Zu diesem seit Jahren so sehr beliebten Weihnachtsfeste laden wir unsere Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins hiermit freundlichst ein.

Der Eintritt beträgt für Nichtmitglieder **1 Mark,** Mitglieder **50 Pfg.,** eine Dame frei, jede **folgende 50 Pfg.** Diejenigen Mitglieder, welche ein Geschenk zur Verlosung spenden, haben **freien** Zutritt. Karten sind bei unserem Kassierer Herrn **Lang,** Schulgasse 9, sowie abends an der Kasse erhältlich.

Die Geschenke wolle man bis zum **29. d. Mts.** an Herrn **Lang** abliefern. Zur Feier sind Vereinsabzeichen anzulegen.

6428 **Der Vorstand.**

Beginn unseres

II. Tanz-Kursus

am **Dienstag, den 15. Januar, abends 8½ Uhr,** im **Hotel Friedrichshof. Tanzunterricht** für den gesamten Handwerker- und Kaufmannsstand, sowie für die besten Kreisen. **Ohne Konkurrenz Schleifwalzer in 2 Schritten** praktisch und schnell, hochelegant, ohne Mühe noch von älteren Damen und Herren unter Garantie leicht zu erlernen. **Musik gratis** bei allen Kursen. Prospekt gratis. Gefl. Anmeldungen erbeten. 5826

G. Diehl, Frau u. Sohn,

Bleichstraße 17, 1.

„Tannenburg".

Nachdem mir die Konzession zum **Restaurationsbetriebe für das ganze Jahr** erteilt worden ist, lade die verehrten Gäste ganz ergebenst ein.

Hochachtend

J. Schröder.

Hahn i. Taunus, November 1906. 3075

Punsch-Essenzen,

Rum, Arak,

Kognak

empfiehlt

J. M. Roth. Nachf.

Gr. Burgstr. 4,

Tel. 297. 6552

Jeder schädigt sich selbst,

der dieses Angebot nicht prüft.

500 Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Paletots, Joppen, Capes, Kapuzen, zum Abknöpfen (imprägniert), **einzelne Hosen und Westen,**

süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, aus allerersten Firmen werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 6550

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume.

Schwalbacherstr. 30, 1. Stock (Alleeseite).

Bei **Asthma, Rheuma-**tismus, Magen-Zahnschmerz,

Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets **„Flucol"** 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Drogerie Sanitas, Otto Lilie, Drogerie, **Schild's Zentral-Drog., W. Graefe,** Drogerie, **Otto Siebert,** Drogerie Marktstr. 9. 3108

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Zum 1. April 1907
geräumige 4-Z.-Wohnung, eventl. 5-Z.-W., gef. Lage zw. Rheinstr., Marktstr., Michelsberg od. deren Nähe. Off. unt. Z. 6890 an die Exped. d. Bl. 6596

Gesucht sofort
2—3-Zimmerwohnung von Bahnbeamten in ruh. Hause. Off. m. Preisangabe unter H. 3185 an d. Exped. d. Bl. 31 5

Gesucht per sofort od. 1. Jan. Platz für ein Pferd nebst Kelle zu stellen. Zu erfragen Oranienstraße 45, bei Bender. 6612

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Ehepaar mit 16jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt
2 möbl. Zimmer,
wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung.
Angebote mit Preis u. E. 2805 an die Exped. d. Bl. 2808

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1620

Vermiethungen

Wilhelmstr 4, 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, Haupt- und Bedienstetentreppe, Kohlenaufzug 2c per sof. zu verm. Die Wohnung ist ganz neu u. modern hergerichtet. Näh. Bureau Hotel Metropole, vorm. 11—12. 6052

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 4, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 2, St. l. u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näh. part., rechts. 5426

5 Zimmer.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. S. R. 107 a. die Exp. d. Blattes. 3630

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gef. Lust und freie Ausf., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St.

Schöne herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. in der 1. Etage auf 1. April zu verm. Adelheidstraße 81. Näh. daselbst. 4458

Emserstr. 28 2., gr. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M.

Friedrichstr. 50, 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 8227

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei kleine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Göbenstraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Göbenstr. 23, 3. Et., 5 Zim. (Bad) mit Zubehör sof. od. später zu verm. 4470
Frau Ida Diehl.

Herderstr. 1, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1922

Jahnstr. 20 sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zubeh. auf sofort zu vermieten. 6100
Näheres parterre.

Jahnstr. 29, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind, Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Borsanger.

Nerotelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 53, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 38, Vdh., 2., Wohn. von 5 Zim. Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu vm. 4468

Oranienstr 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. N. h. daselbst bei Spitz. 8258

Rheinstr. 24, 2. Et., 5 Zim. u. Zubehör, neu herger., auf gleich zu verm., ev. 7 Zim. im 1. Stock. 5265

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Yorkstr. 8 sch. 4-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu vermieten 6273

Biebrich.
Schöne 5-Zimmer-
Wohnung, im modernen Stil, vornehm und behaglich ausgestattet, mit reichem Zubehör (2 Keller, 2 Mans., 2 Balkon, Mädchenzim., Bad), Elektr., Gas, Zentralheizung, alle Zimmer Straßenfront, mit prächtiger Aussicht, an schönem Platz wegen Wohnsitzwechsel sofort billig zu vermieten und gleich beziehbar, event. mit Nachlaß. Zu besichtigen Mühlstraße 9, 3.

Yorkstraße 11, 1 herrl. 4-Zim.-Wohn. per gleich od. später billig zu verm. Näh. das. 6274

Eine sch. 5-Zim.-Wohnung m. reichl. Zubeh. auf 1. April 1907 zu verm. 6088
Zimmermannstraße 4:

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr 59, Sout. 8439

Bucherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh dortl. Part. r. 4456

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 3164

Bulowstr. 15, Ecke Zietenring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 4607

Erbacherstr. 4, herrschaftliche 4-Zim.-Wohn., alles der Neuz. entspr., mit reichl. Zubeh. wegzugshalber gleich od. spät. zu vm. Näh. 2 St. links 4608

Eltvillerstraße, an d. Zietenschule, 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör per 1. Apr. 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4446

Gustav-Adolfstr. 7, neu herger., geräum. 4-Zim.-Wohn., pt., mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 2877

Neubau Hallgarterstraße 5,
sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 5465

Jahnstraße 34 wegzugshalber schöne 4-Zimmer-Wohnung a. 1. April od. früher zu verm. Anzusehen Dienstag und Freitag 10 Uhr. Preis 600 Mk. 4473
Näheres 2. St.

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467
Näh. 2. Stock.

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad und reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Metzgerladen 3152

Mauergasse 8 4 große Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf gleich oder später zu verm. Näh Mauergasse 11. 5738

Webergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Normann. 9867

Rheingauerstr. 2, Zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu zu verm. 2484

Ecke Roon- und Westendstraße ist eine schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Balkon Speisekam., Mansarde und 2 Keller 630 M. per 1. April zu verm. Näheres Roonstraße 9, part. 3875

Wörthstraße 13, 3. Et., neu herger. 4-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. Näh. part. 4471

Wörthstraße 13 4-Zim. Wohn mit Zubehör per sof. oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. part.

Yorkstr. 17, gr., schöne 4-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. bill. zu vermieten. Näh. 1 r. 5589

Zietenring 3, 3. l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gasl. u. 2 Balk., wegzugshalber billig zu verm. 4424

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verm. Fam. Näh. B., 2. St. 813

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blucherstr. 5, 1. St. l., 3 Zim. nebst Zubehör per gleich od. 1. April zu verm. Näh. 6617
Bismarckring 24, 1. St. l

Blücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Komtor, part. links. 1354

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherstr. 34
schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon, sofort zu verm. Näh. p. bei Pflug. 5592

Dotzheimerstr. 56, Neub., Vorder., Dreizimmerwohnung m. Gas und Kohlenaufzug zu vm. 4690

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät zu vm. N. Kontor. 6623

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Best. 8151

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 755

Eleonorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 4467
Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Elternförderstraße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neub. od. Westendstr. 18. 4107

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Faulbrunnenstr. 9, Vdh., 3 Zim. u. K., sow. Mans.-Wohn., 2 Z., K., f. R. P. l. 6031

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844
Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr. 3, Vdh., schöne 3-Zimmerwohn., der Neuz. entspr. eingerichtet, preisw. zu vm. Näh. Vdh. part. 5544

Schöne 3 Zimmer und Küche, 2 Keller per sofort billig zu vermieten. Näh. Gebr. Krumm, Hasenstraße 10, dis-a-dis dem Exerzierplatz. 6056

Hermannstraße 54, Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung sof. od. später zu verm. 4422

Herderstr. 2, Hth. Dach, 3 Zim. u. Zubeh., monatlich 26 M., zu vm. N. p. 2 3719

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Kirchgasse 40, Eingang Kleine Schwalbacherstr., 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 5384

Kirchgasse 47 ist eine schöne, abgeschl. Mans.-Wohn. von 3 Zim. und Küche m. 1 Keller auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part., bei L. D. Jung. 5483

Mainzerstraße 60 a 3 Zim., K., K. u. Mans. sofort zu vermieten. 550 Mk. 4048

Große 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber zum 1. Jan. 1907 zu verm. 4603
Moritzstraße 64.

Nerotelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nerostraße 23, H. 2., 3 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu verm. 4220

Neugasse 22 ist eine 2—3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. 6040
Rheinstraße 43, Blumenladen.

Rheinstraße 96, Frontsp., 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller zu verm. Näh. part. 5835

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Reiper, Vdh., Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Riehlstr. 2, 1. r., sch. 3- u. eine 2-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 3567

Riehlstr. 13, Hth., schöne große 3-Zim.-Wohn. auf April zu verm. Näh. Vdh. part 5987

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan zu verm. 2373

Scharnhorststr. 9, sch. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. daselbst. 5366

Seerobenstr. 7, Vdh., 2 Tr., 3 Zim., Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 6312

Seerobenstr. 7, Mtlb., Dachstock, 3 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 6313

Seerobenstr. 9, Hth., 1. St., sch., neu herger. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf gl. od. spät. zu verm. Näh. im Mtlb., 1. St., b. Schneider oder Steingasse 12, 1. Stock. 5896

Seerobenstr. 29, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons 2c. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 5011

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 20 M. monatl. 8159

Steingasse 25, Hrd., 1. St., eine 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. gl. od. später zu verm. 3576

Schierseinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Schulgasse 4 schöne gesunde 3-Zimmerwohn., sofort oder später zu verm. 6109
Näh. Hinterh. 1 Tr hoch.

Walkstr. 20, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part 6786

Wellritzstr. 15, pt., bel. Eing. von der Straße, 3 Zim. m. Zubeh., als Wohn. od. für geschäftl. Zwecke, auf gleich zu vm. 6446 Ph. Klarper.

Werderstr. 3, sch. 3-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., mit od. ohne Werkstatt zu verm. Näheres das. part. rechts. 5668

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 7, 3-Zimmer-Wohnung (Hth.), Waschküche, mit oder ohne Werkst. zu verm. 6564

Yorkstraße 9 frdl. 3-Zim.-Wohn. (vollst. neu renoviert) sofort zu vermieten. 6625

Yorkstr. 11, 3., sch. 3-Zim.-Wohn. bill. zu verm. per 1. April 1907. Näh. das 1 6539

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn., wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1 Stock. 9934

Zietenring 8, part. und Bel E.g. 3 Zimmer per 1. April zu vermieten. 5956

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schierseinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Vonhausen.** Friedrichstr. 4.

Sonnenberg Meine Wohnung im Hause Kaiser Wilhelmstr 3, besteh. aus 3 Zim., 1 Küche, zwei Mansarden, 2 Keller, Hühnerstall und Hof nebst Gartenbenutzung ist für 500 Mk. zu verm. Näh. im Hause C. Schiffer 6638

Biebrich.
Schöne 3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

2 Zimmer.

Adolfstraße 16, Stb. 2 Zim. u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu verm. 5045

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Vdh. 1. 4221

Albrechtstraße 44, Stb. part., Wohn. von 2 gr. Zim. und Küche per 1. Jan. 1907 zu vm. Preis 360 Mk. 5828

Bismarckring 5,
Hth., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 6561

Bismarckring 5, Vdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Bleichstraße 41, H. D., sch., gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts. 501

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche, 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Blücherstr. 5, Hth., Mans., 2 Zim. u. Küche an kl. Fam. auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 6595

Dotzheimerstr. 4, Bdh., 2 Zim.-Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Blumenstr. 23, Htb., zwei schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58 2

Dambachtal 10, Gtb., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5183

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 5800

Dotzheimerstraße 68, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten. 190

Dotzheimerstraße 83, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 83, im Mtlb., 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab., 1 Küche etc., neu herger., sogl. zu vermieten. 1726
Näh. Vorderhaus, 1. St. links.

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmer-wohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Bdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3845

Dotzheimerstraße 115 schöne 2-Zimmerwohnung sofort od. später billig zu verm. 5507

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten.
Wiesbadener Brodfabrik,
9716 Dotzheimerstr. 128.

Eckernfördestraße, an d. Zietenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Eltvillerstr. 14, 2-Z.-W. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. Bdh., part. l. 5822

Eltvillerstraße 16, H., 2 Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. Näh. Bdh., Hochp. rechts. 6084

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 u. 3 Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn per sofort zu verm. Näh. 1. St. r. 9827

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Gneisenaustr. 25, H., 2- und 1-Zimmerwohn. z. v. 6622
Näheres Laden.

Grabenstraße 9 Wohn. von 2 Zim. K., K. per 1. Jan. o. sp. Näh. 1. St. 5698

Göbenstr. 2, Hth., schöne 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bdh. part. 6272

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr. 3, Mtlb., schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. preisw. sof. zu vermieten 5545
Näh. Bdh. part

Neubau Hallgarterstraße 5
sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sof., außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Bdh., part. bei Karl Forst, Maurermeister. 5466

Hellmundstr. 15, Hth., 2 Dachzim. u. K. auf 1. Januar zu vermieten. 5316

Herderstraße 33, Hth., sch. 2-Z.-W., Abschl., p. 1. Jan. zu verm. Näh. Bdh. part. 6392

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Neubau
Hallgarterstraße 7
schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. daselbst bei Architekt R. Stein p., rechts.

2-Zimmerwohnung mit Zubeh. zu vermieten 6593
Hellmundstraße 46. part.

Karlstraße 18 Frontspitz-Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu vm. Näh. part. 5256

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Knausstr. 4, Tiefpart., 2 Zim. u. Küche zu verm. N. das. part. u. Dotzheimerstr. 62, p. l. 6085

Körnerstr. 6, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu verm. Näh. bei Burk. 4446

Ludwigstr. 8, sof. 2 Zimmer u. Küche (Bdh.), sowie ein sch. Zim. für monatl. 12 M. u. Zim. u. Küche für 16 M. zu vm. 6568

Luxemburgstr. 4, sof. 2 Mans. mit Kochherd an ruh. Leute zu vermieten. 461

Mauritiusstrasse 8,
2-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Küche, Keller u. Zubeh. sof. zu verm. 6643

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Moritzstr. 26, Bdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Schöne große 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Hth., 320 Mk. auf Januar od. spät. Näheres 55.0 Nettelbeckstraße 10, part.

Nettelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Niederwaldstraße 9 schöner Laden m. 2-Zim.-Wohnung, Küche, 2 Keller, zu vm. N. p. l. Event. da 2 kl. Lagerräume. 2863

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Nerostr. 35/37 2 Zim. u. Küche, 1. Stock, auf gleich od spät. Näheres Nerostraße 23, bei 6222
Müller, Laden.

Eine schöne Dachw., 2 Zim. u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 460.
Näh. Platterstraße 12.

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 6012

Philippsbergstr. 2, Frtsp., 1 o. 2 Zim. zu verm. 5987

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

2 Zimmer, Küche u. Keller, i. Hth., per 1. Jan. zu verm. Oranienstraße 24. 5980

Rauenthalerstr. 9 sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od spät. zu verm. 3698

Rheingauerstr. 4, Hth., 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., part. 6101

Rheingauerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Bdh. 1. l. 5007

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Riehlstraße 36, Sout., 2 Zim u. Küche auf 1. Januar zu vermieten. 5392

Riehlstraße 19 2 Mans. vom Eigentümer sof. zu vm. 4296

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 1., auf 1. Dez. zu vm. Riehlstr. 15a. Kontor. 2753

Röderstr. 13
freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983
Näh. im Laden

Römerberg 17, 2., 2-Zim.-Wohn sofort zu verm. Näh. part. 6590

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4687

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort evnt. früher, zu verm. Näh. das. 1., bei Aßmus 8438

Schachtstr. 29, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2464

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh. part. 8364

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Rocker. 7726

Scharnhorststr. 9 2-Zim.-Wohn. (Frontsp.) per 1. Januar od. später zu verm. 5365
Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 5368

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 3 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 11, Hth., sch. 2-, 3- und 1-Zimmerwohn. per 1. Januar zu verm. Näh. Mtlb., part. rechts. 4926

Schiersteinerstr. 12, Stb., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Eine schöne freundliche Wohn., 2 Zimmer, Küche, im Preise von 250 Mk. jährlich zu vermiet. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße links. 3531

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Koob. 740

Seerobenstraße 20, Gth., eleg. Wohn. von 2 Z. u. K., Klos. im Abschl. ev. Mans., Gas, p. 1. od. sp. Näh. das. 5009

Taunusstr. 40, Hth., sch. Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Kammer und Küche, an ruh. Leute z. vm. Näh. Bdh. 2. 4125

Walramstr. 13, 2 auch 3 Mans. auf Januar zu verm.
6445 Ph. Klapper.

Walramstr. 27, Bdh. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm. 5176

Walramstraße 31, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 28 Mk. per Mon. zu vermieten. Näh. im 5309
Stb. links, bei Schmidt.

Walramstr. 31 sind eine Wohn. von 2 Stuben, Küche und Keller zu 18 und 20 Mk. per Monat zu verm. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5310

Walkmühlstr. 32,
Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Walluferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walluferstraße 9 schöne 2-Zim.-Wohnung, Mittelb., zu vm. Näh. Vorderh. part. 38 6

Wellritzstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., 2. 4605

Eine schöne Mans.-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, auf gleich oder später zu verm. Zimmermannstr. 4. 6089

Yorkstr. 22, 3. St., 2-Zimmer-Wohnung per sof. od. später zu verm. Näh. im Laden. 6535

Zietenring 12 2—3-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. b. Verwalter. 6626

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim, Biebricherstr. 71, sch. gesunde Wohn., 2 Zim. u. Küche, event. einen Stock ganz zu verm. Näh. das. 3034

Dotzheim, Rheinstr. 53, sind zwei kleine freundl. Wohn. à 11 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst bei 5586
Jakob Herr

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh. bei Ad. Voß daselbst 5090

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7599
W. Schneider.

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

Sonnenberg, Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

In Bleidenstadt,
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe d. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adelheidstr. 14, gr. Zim. und Küche geg. Uebernahme von Hausarbeit an kinderl. Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. daselbst Bureau. 6562

Adlerstr. 10, Stb., 1 Zimmer, K. per 1. Dez. zu vm. 5650

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm. 2978

Adlerstraße 25 ll. Part.-Wohn., Stube u. Küche, passend für Schuhmacher, sofort zu vm. 5028

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29. Röder. 1889

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstr. 53, ein sch. Zimmer per sof. zu verm. 5563

Adlerstraße 56 2 große Dachwohnungen von je 1 Zim. und Küche u. 2 Zimmer u. Küche, Keller auf gleich oder später zu vermieten. 6036

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. zu verm. Näh. 1. St. 2818

Bleichstr. 16, leere heizb. Mans. zu verm. Näh. p., Bäckerladen. 4590

Blücherstr. 5 Mtb., Mans., ein Z. u. K. an kl. Fam. auf gleich od. spät. zu verm. Näheres Bismarckring 24, 1. St. l. 6616

Bülowstr. 4, 1. St. l., Mans. zu verm. 4419

Bülowstr. 12, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. part. 5091

Ein schönes Dachzim. m. Küche zu verm. 6435
Bülowstraße 13.

Dachwohnung, best. aus 1 Zim., Küche und Kammer. Preis 16.50 per Mon. Näh. 4407
Dambachtal 2, 2. St.

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 83, Mtb., 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermieten. 1714
Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5704

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1851
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1363

Drudenstraße 8
1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten. 9560

Eckernförderstr., an der Zietenschule, 1 Zimmer und Küche per 1. April 1907 oder früher zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4105

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Bdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Bdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Bdh. 1. 891

Feldstr. 18 1 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. 6041

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Hertingstraße 1. 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 5085

Hellmundstraße 15 1 Dachzim. u. K. zu verm. 5318

Hellmundstraße 15,
Bdh. Dach, 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm 5564

Hellmundstr. 41 eine Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 42 1., 1 Zim., Küche u. Keller z. 1. Jan. 07 zu vm. Näh. Hth part. 5476

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3407

Karlstraße 2 1 Zim., Küche zu vermieten. 5297

Karlstr. 26, Bdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh. 2. Stock. 9913

Knausstr. 1 1 Z. 1 K., 1 Kell zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9 76

Kirchgasse 54 schöne Mans.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2., bei Gerhardt. 4397

Ludwigstr. 1, 1 u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 5712

1 Zimmer und Küche, Keller, neu hergerichtet, sofort oder 1. Januar 1907 zu verm. Näh. Ludwigstr. 8, 1. St., b. Sohns. 6979

Mauergasse 8, Hth. 3. St., ein Zimmer, Küche und Keller 1. Januar zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 5739

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Moritzstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute zu vm. Näh 1. Etage. 2317

Moritzstr. 49, Mtb., 1 Z. u. K. per sofort zu vm. Näh. Vorderh. part. 5749

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Nerostraße 6. 2761

Oranienstr. 62, ein Mansarde Zimmer zu verm. 38 8

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm. 2727

R[illegible] 77, 1 Zimmer, Küche und Mans. an nur ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part 5988

1 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 2., auf sof. zu vm. N. Riehlstraße 15a Kontor. 2754

Heizb. Frontsp.-Zim. zu verm. Näheres bei Brahm, Riehlstraße 25, part. r. 6548

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876
Näh. Moritzstraße 9, part.

Saalgasse 28, 2 Wohnungen, Mtb., 1. r. je 1 Zim. u. Küche, per sofort, event. später zu verm. 5546

Schachtstr. 13 Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

Schiersteinerstraße 22 geräumige heizbare Mansarde zu verm. Näh. Vorderh. part. l. 4044

Seerobenstr. 23, Gth., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2445

1 Zimmer und Küche per sof. zu verm. Hermannstr. 11, Bdh., Dach. Näh. Schwalbacherstr. 22, Bureau. 6536

Schiersteinerstr. 23, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6385

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Steingasse 17 1 Zimmer, kleine Kammer, kl. Küche sofort od. später zu vermieten. 5986

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm
Näh. das. (Drogerie). 982

Walramstr. 25, Bdh., kl. Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche, auf sofort zu vermieten. 6637
Näh. im Laden.

Walramstraße 27 1 Zimmer u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu vermieten. Näh. 5793
Walramstraße 27, 1 l.

Walramstr. 30, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm 5319

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per sofort zu verm. 5114

Westendstr. 11, 2., sehr freundl. heizb. Mans. z. vm. 5952

Wellritzstraße 38, H., 1 Z. u. Keller gleich oder später zu vermieten. 5048

Webergasse 56, ein Zim. und Küche etc. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen. Näh. Westendstr. 5. 3398

Yorkstr. 3, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Leere Zimmer etc.

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 98

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Hellmundstr. 42, leeres Mans.-Zim. sof. zu verm. Näh. Hth. part. 5469

Ludwigstraße 10 2 leere Mans. per sofort zu verm. Näheres Yorkstraße 19, im Laden. 5794

Oranienstraße 17, part., 1. M. an alleinstehende Person zu verm. 4592

Roonstraße 55, 1. St., 2 leere Zimmer nur an anständige Damen sofort oder später zu vermieten. 4593

Ein oder zwei leere gerade Mansardzimmer billig zu vermieten Rheingauerstraße 20, part. links. 4285

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein
findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2288 a. d. Exp. d. Bl. 2288

Adlerstr. 35, part., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5651

Sauberer Arbeiter
erh. gute Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 54, Hth., p. r. 6597

Adolfstraße 8, Mtb. 1, möbl. Zimmer zu verm. 5025

Schön möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten Albrechtstr. 8, Frontsp. rechts. 6832

Arbeiter erhalten Schlafstelle m. oder ohne Kost 5418
Albrechtstr. 37, Hth., 1. St.

Ein sch. möbl. Zim. an 1 od. 2 Geschäftsfräulein oder e. Herrn zu vermieten 6568
Bleichstraße 14, 1. l.

2 sep. Zim. m. 2 Betten à M. 4.50 monatl. sof. zu verm.
5129 Bleichstr. 15a, 2.

Dotzheimerstr. 11, Hth., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

2 g. möbl. Zimmer billig zu vermieten 6547
Dotzheimerstr. 55. Mtb. 2.

Heizb. Zimmer mit 2 Betten sof. billig zu verm. 6602
Eltvillerstr. 18, Mtb., 1. St. l.

Eltvillerstr. 14, Bdh. p. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4546

Emserstr. 49, möbl. Zimmer zu vermieten. 5426

Emserstr. 20, Hth. 2, sch. möbl. Zim. m. g. u. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od. Hrn. 3023

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle, Faulbrunnenstr. 1., Gemüseladen b. Nickel. 799

Frankenstraße 1., 3. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 3234

Reinlicher Arbeiter erh. Schlafstelle Göbenstr. 5, Mtb. p. l. bei Bischof. 4229

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1429

Hellmundstraße 5,
1. r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 6609

Hellmundstr. 36, 1., sch. möbl. Zimmer (sep.), Klavier, gute Pension, zu verm. 4434

Hellmundstr. 46, 2. r., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 65 4

Einf. möbl. Mansarde
zu vermieten 5208
Hermannstr. 15, 3. l.

H[illegible]erstr. 8, part. r., ein sch. möbl. Zim. z. verm. 3017

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456
Jahnstr. 6, 2.

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., verm. 2026

Junger Mann
findet schöne Schlafstelle 5788
Jahnstr. 40, Hth. part.

Karlstr. 37, 2. Et. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. 2184

Karlstraße 37, 2. l., 2 große möbl. heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 4469

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Marktstr. 12, 3., bei Schäfer, Schloßplatz, erhält anständ. junger Mann gutes Logis mit od. ohne Kost. 2922

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1533
Moritzstraße 11, 2.

Moritzstr. 38, Hrtr. p., möbl. Zimmer zu verm. 2655

Ein kath. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41, Hth. 5117

Müllerstr. 1, 2. Et., einfach möbl. Zimmer 10 M. mtl. zu vermieten. 6405

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stock. 6039

Oranienstraße 2., Hdh., 3 kl. Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 5763

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Bdh., Mans. rechts. 5087

Oranienstr. 27, 2. l., erhalten anst. Arbeiter Logis. 6424

Oranienstr. 38, Hth., 3 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 5884

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F., 1—2 Z. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu gemacht Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Riehlstr. 5, 3. l., möbl. Zim. an Frl. od. Herrn billig zu vermieten. 4600

Riehlstr. 15a, Stb. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 710

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Saubr. ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 29, 3

Reinliche Arbeiter
erhalten Logis 5588
Saalgasse 32.

Besserer, solider, junger Leute finden gutes Logis 6610
Sedanstr. 1, 1 St. lks.

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zimmer
zu vermieten 2876
Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstraße 6, Bdh. 2. St., lks. 1 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4633

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. k. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4466

Ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, sowie ein einf. möbl. Zimmer mit Pension 45 M. monatl., gl. od. sp. zu vm. 6430
Seerobenstr. 2, 3. Et.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Freund. möbl. Zimmer, separ. Eingang, zu verm. 6436
Steingasse 18, 1.

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei C. Bund, kl. Schwalbacherstr. 5, 2. 6652

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm 9459

Schwalbacherstr 75, 2. St., möl. Zim billig zu verm. 236

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 3947

1 große Mansarde f. bess. Mdl. frei. Schulgasse 6, 1. 6565

Möbl. Zim. zu verm. 4511
Walramstraße 5, 2. r.

Junger Mann erh. sau. Logis Walramstr. 13, 1. l. 5716

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Wellritzstr. 9, Hth. 1 1983

Webergasse 38, 3., möbl. Zim. mit Kost zu verm. 6282

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zim. zu verm. 5951

Wellritzstr. 19, part., ein möbl. Zimmer per sof. an anst. Herrn zu verm. 5369

Wellenstr. 20, part., einfach möbl. Zim. (sep. Eingang) zu vermieten. 4036

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit u. ohne Pension, per sofort zu vermieten 5777
Schwalbacherstraße 6, 2.

Läden.

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Albrechtstr. 11,
ein Laden pass. für jede Branche, auch für Bureauzwecke, und ein schöner, großer Keller, pass. f. Weinlager, sofort zu verm. Näh. bei Stark, Röderstr. 29. 4465

Schöner Laden,
in nächster Nähe des Bahnhofs, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten 6223
Albrechtstraße 13, p.

Bismarckring 21 (neben Ecke Bleichstraße) Laden mit 3-Z.-Wohn. und Zubeh. auf 1. April zu verm. Geschäftsinventar und Warenlager kann mit übernommen werden. Gr. Torfahrt, Lagerraum. 4479

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten.
Näh. bei Müller. 6050

4401 **Ein Laden**
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

Jahnstraße 8
ein Laden per sofort zu vermieten.
Näh. 1. Etage. 1612

Jahnstrasse 34 Laden mit 2 Zim.-Wohn. a. 1. Jan. zu verm. Preis 800. M. Näh. 2. Et. links. 4472

Laden mit 2 Wohnräumen auf 1. Januar 1907. Entgegend. Geschäft. Pr. 600 Mk. 4396
Näh Karlstr 8, part.

Karlstraße 46 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691
Näheres 1 Stock.

Laden
Karlstr. 40 für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 5223

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2993
Näheres daselbst 1. l.

Laden
Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. bei 1. St. 1

Laden mit Wohnung, geräumige gute Keller, worin seit 40 Jahren ein Material-, Kolonial- und Farbwarengeschäft betrieben wurde, zu vermieten, ev. Haus zu verkaufen. Näh. 5167
Lehrstraße 14, 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 2796

Niederwalderstr. 8, part. links, 1 Laden mit Zubeh. zu vm. Adolf Bender. 6230

Niederwalderstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Moritzstraße 45 per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 6103

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät zu v. 5222

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Rheingauerstraße 6, **Laden** mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Seerobenstr. 46, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Laden.
Schöner, großes Laden per sof. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1. r. 5427

Schiersteinerstr. 11, sch. Laden und Lagerraum mit od. ohne Wohnung per sof. zu vm. Näh. Mitb., part. rechts. 4624

Schöner Laden,
geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eckladen. 9718

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufestern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Ittel. 9845

Der Meggerladen m. Wohnung Ecke der Weber- u. Büdingerstraße ist auf 1. April zu vermieten. 6489
Näh. Webergasse 56. 1. l.

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließ. und vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Apr. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 5115

Westendstr. 32,
Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 5083

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm
Näh. Yorkstr 4, 1. 1452

Yorkstr. 11, Laden m. od. ohne Wohnung billig zu verm. Näh. das. 1. 6510

Zietenring und Nettelbeckstraße, Eck., Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705
Zietenring 6.

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5912

Dotzheim, Ecke Schierteiner- und Friedrichstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. do. 8345

Geschäftslokale.

Neubau Adlerstrasse 29
sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863
Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Für ruhiges Geschäft passender **Raum**, ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten.
6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten.
5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten.
Näh. das. 1. S. 8675

Bismarckring 27, schöner groß. Weinkeller, n. d. Postamt 3 bel. (mehrere Jahre von Weingroßhandlung benutzt worden), ist mit großem Packraum, Bureau, hydr. Fassaufzug, Gas, elektr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 220 Q.-M.), per sofort od. später zu verm. Preis Mk. 800, mit Bureau Mk. 1100. Näh. daselbst, 1. St. r., od. Bleichstraße 41. Bureau im Hofe rechts 4595

Bäckerei
nebst 2-Zimmerwohn., Bülowstr., Ecke Zietenring, zu verm. Näh. part., b. Gackelsbacher. 4606

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 652

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175
Näh. Platterstraße 30. 1.

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224
Näh. Steingasse 38, bei Weiß.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Bäckerei
nebst Laden und Wohnung zu vermieten Näh. 4334
Rheingauerstraße 6, 1. St. l.

Werkstätten etc.

Bismarckring 5 Werkstätte mit Lagerraum, ev. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näh. Bdh. H. Part 4594

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1253

Blücherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näh. part. l. 6391

Dotzheimerstr. 84 gr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zusam. ca. 150 □-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. get., per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15. p. 5750

Dotzheimerstr. 88 1 gr. Zimmer für Bureau od. Möbel, mit bequemem Eingang v. Hofe aus, m. Mtb. part., sogl. zu vm. 4622.
Näh. Vorderhaus, 1. St. links.

Großer Flaschenkeller, auch als Lager oder sonstigen Zweck geeignet, zu vermieten. Näheres Erbacherstr. 4, 2. St. l. 5786

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 5347

Gneisenaustr. 8 sind 3 Souterr.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847
Näh daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Bdh., part. r. 5082

Göbenstr. 12, Ecke Taunusstr., 4 große, helle Lagerräume, auch als Werkstätte für ruhiges Geschäft sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst pt., od. Philippsbergstr. 13 4207

Karlstr. 32, l. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7415

Ein schöner Obst- und Gemüsegarten zu vermieten 3865
Kellerstraße 11, p. r.

Photogr. oder Malerateliers mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Lagerplätze
zu verm. Näh. Kiedricherstr. 6, bei Rossel. 6426

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7840

Michelsberg 28, Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 5171

Große helle
Werkstätte,
im Mittelbau, 65 Quadr.-Mtr. Bodenraum, für 1. April zu vermieten. 4563
2 Schwenck, Mühlgasse 11.

Moritzstraße 18 Werkstätte zu vm. N. 1 St. 1429

Lagerplatz, auch als Zimmerplatz geeignet, an der Schiersteinerstraße vel., zu verpachten. N. bei Arch. Meurer, Luisenstr. 31. 5739

Werkstatt od. Lagerraum,
10 Q.-Mtr., zu verm. 5319
Nettelbeckstr 12, 1. r.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäumt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7099

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2721

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Tworst., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Eiskeller
auf gleich zu vermieten 5861
Röderstraße 35.

Seerobenstr. 30 zum Einstell von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät. zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume p. vm. 4635

Schiersteinerstr. 22 kleiner Lagerraum zu vermieten. 4035
Näh. Vorderh. part. links.

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager**, Vorderhaus Sockelgeschoß n. d. Straße sowie 1 Dachkammer für Möbel einzustellen. Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 Q.-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Helle mittelgroße Werkstätte zu vermieten 4591
Schwalbacherstr. 57, pt.

Schönbergstr. 6
an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Werkstätten, Magazine,
Geschäftsräume mit Kontor billig zu verm. Walramstr. 31. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5308

Yorkstr. 7, eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6565

Yorkstr. 8, schöne große Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. bei Mockhardt. 5787

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. l. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr 31, 1. l.

Stallung für mehrere Pferde mit gr. Futter- und Wagenräume, ev. mit Wohn. zu verm. 6356
Zimmermannstraße 3, p.

Zu verpachten
Acker, 45 Mt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272
Joh. Sarg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Pensionen.

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in k. erstkl. Fremden-Pens. zur Erlernung v. ff. Küche und Haushalt. 9797
Pension Hella, Rheinstraße 26.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6300

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Bier (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh. Rossel.**

Kaufgesuche.

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26 Laden. 235

Verkäufe

Kanarien-Hähne
(Stamm Seifert) preiswert zu verkaufen 5663
Dotzheimerstraße 98, 2. l.

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mitb. 1.

Kanarien-Hähne,
reiner Stamm Seifert. Wegen Aufg. d. Zucht verkauf. d. Nachzucht von meinem mit mehreren ersten Preisen prämiiertem Stamm. Hähne von 10 M. an, Weibchen von 3 M. an. 5932
Lang. Friedrichstr 14, 2.

Kanarien-Hähne
u. Weibchen in verschiedenen Preislagen zu verkaufen. 6091
Joh. Presber
Bleichstr. 22, 1

Kanarien,
Stamm Seifert. Wegen Mangel an Zeit verkaufe um jeden annehmbaren Preis. Stamm prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen. Erste Ehrenpreise, goldene und silberne Medaille. Weltbundmedaille 1904 und 1905. Ph. Zehner, Albrechtstr. 8, 3. 4319

Ein 1-spänn. Holzschlitten
zu verkaufen 3184
Sonnenberg, Talstraße 7.

Kastenschlitten für 2.50 Mk. zu verkaufen 6700
Dotzheimerstraße 106, 1. r.

1 Schlitten zu verkaufen Kirchgasse 56 6517

Eine neue Federrolle,
50—55 Ztr. Tragkr., 1 neuer Schnepplarren zu verk. 5296
Helenenstraße 18.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
591 Hellmundstraße 43.

Eine 4 radrige
Feder-Rolle
mit Patent-Axe, fast neu, ist preiswert zu verkaufen, eignet sich für Klavier- od. Möbel-Transporteur, kann auch mit Pferd bespannt werd. N. in d. Exp. d. Bl. 4063

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1. l.

Einspänner-Geschirr (plattiert), Fahrrad mit Freilauf billig zu verk. Yorkstr 9, 1. l. 3862

Ein gebr. Kupee, Jagdwagen, Halbverdeck, Geschäftswagen billig zu verkaufen 5658
Herrnmühlgasse 5.

Ein gebr. Coupé,
Jagdwagen, Halbverdeck und Geschäftswagen bill. zu verk. 6511
Herrnmühlgasse 5.

Handfederrolle
billig zu verkaufen 2994
Moritzstraße 50.

Gebrauchte Wagen,
Halbverdecks, Break, Jagdwagen, Geg zu verkaufen Oranienstr. 34.
3772 Golombek.

10 vollst. Betten, 5 2rürige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Bettstellen, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. Auf Wunsch Teilzahl. 1163
Frankenstr. 19, p.

Gutes vollständ. Bett m. Deckbett, ein weiß emaiiertes eis. Bett, versch. Stühle, Kommode, Nachttisch, Ausziehtisch, elektr. Lüst., Linoleumteppich, Aktenschrank, Schreibtisch, Zahlkasse, Roßhaarmatratze, Nähmaschine bill. zu verkaufen 6122
Mühlstraße 22, part. l., bei Göbel.

13 Betten
à 12, 18, 25, 35 Mk. u. höher, Sofa 14 Mk., Kleider- u. Küchenschr. Waschk., pol. Kommode, Nachtschr., Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen, Anrichte, Küchenbrett u. Verschied. spottbillig zu verk. Rauenthalerstr. 6, p 5898

Hochfeine rote Federbetten
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à Gebett Mk. 30, 35, 45, auch auf Teilzahlung 5539
Goebenstraße 6, 1. r.

Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sofa, Ottomanen, Sessel, Stühle, Tische, Büfett, Silberschrank, gr. u. kl. Spiegel, Bilder, Lüster, Teppiche, Lampen b. zu verk. 5789
Albrechtstraße 6, Werkstatt.

2 Muschelbetten, hochh., neu. Spr., Keil, Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 5900 Rauenthalerstraße 6, part.

2 gebrauchte Bettstellen mit Matratzen sehr billig zu verk. Faulbrunnenstr. 13. 6601

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. **Rucksäcke**, Schulranzen etc. werden billig verkauft. 5336 Nur **Neugasse 22,** 1 St. hoch Kein Laden.

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102 Kirchgasse 9, Hth. part.

Möbel, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen. 6418 Schreinerei B. Klapper jun., Herrnmühlgasse 7.

1 Divan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708 Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschen-Diwan, 39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 3899 Rauenthalerstraße 6, part.

1 3/4 Geige, 1 neuer Küchenschrank, 3 hölz. Kinderbettstell., 1 Kinderstuhl zu verk. 5963 Walramstraße 13, p. r.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29, Stb. p. 3448

Gut erh. Küchenschrank zu verk. Helenenstr. 11, 1. 5808

Ein a. 1-tür. Kleiderschr. zu verkaufen 6669 Bertramstr. 14, 2. r.

Neues Vertiko, Tische, Stühle billig zu verk. 6543 Seerobenstr. 16, Gth., p.

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M zu verkaufen 9356 Bismarckring 32, 3 r.

Gelegenheitskauf! Polierte Kommode (sehr schön) 25 M., eintür. Kleiderschr. 10 M., gute Muschelbettstelle 8 M., kl. Sofa 6,50 Mk. 5813 **Adlerstr. 67,** 3. rechts.

84 Stühle, neue gelbe Patentstühle, Wirtschaftsstühle unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen 3211 Rauenthalerstr. 6, p.

Moderne **Salongarnitur,** Sofa, 2 Sessel, ff. Plüschfritös, eleg. Arbeit. Preis 180 M. F. Leicher, Adelheidstr. 46. 4108

Ein sehr gut erhaltenes **Büfett** mit Aufsatz (Ladenschrank m. Untersatz), 3,75 lang, sehr preiswert zu verkaufen. Einzusehen bei 6100 **J. Wolf, Friedrichstraße 33.**

Ein cremes wollenes Kleid billig zu verkaufen 1542 Schachtstraße 4, 2.

Ein Gehrock-Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen. Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—1/2 2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

Zwei u. Gehr.- u. Jacket-Anzüge (kl. Fig.) billig zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 18, 3., morg. zw. 10 und 11 Uhr. 5-91

Gut erh. Kindermantel (12 J.), sowie D.-Jacket b. zu verk. Frankenstraße 3, 1. 3877

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522 Moritzstr. 72, Hth, 1. r.

Fast neuer Ueberzieher 20 M., 2 Ampeln für elektr. und Petroleum billig zu verk. 3888 Dotzheimerstr. 106, 1. r.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318 Adlerstraße 38

3 Boiler und 1 gut erhaltener Restaurationsherd b. zu verk. Moritzstraße 9, Hth. p. 6448

Fast neue **Waschmaschine** „Weltwunder") billig zu verk. 008 Adlerstr. 50, 1. r.

Elektrischer Schießautomat, gut erhalt., 5 Pf.-Einwurf, Klingel und Markenauswurf billig zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 10, Porzellanlad. 6662

Aepfel billigst, 10, 12 und 15 Pfg. p. Pfd. Ph. Klapper, Walramstraße 13. 6695

Eine Partie guter Zigarren werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 3839 **J. C. Roth,** Wilhelmstr. 54, Hotel Cecilie.

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 779

1 Pianino, sowie 2 Cellos zu verk. 5630 Roonstraße 6, 1. l.

Dickwurz u. Krummet zentnerweise zu haben 4864 Steingasse 36.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Ladeneinrichtung, für Zigarrengeschäft geeignet, zu verk. N. Westendstr. 3, part. 5740

Schul- Schul- Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789 **Neugasse 22, 1. St. hoch.**

Noch neuer Ladentisch preisw. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6204

Eines der ersten und ältesten **Wiesbadener Masken-Leih-Geschäfte** ist verhältnissehalber ganz oder geteilt preiswert zu verkaufen. Off. u. E. 6528 an die Exp. d. Bl. 6528

Gutgeh. Kolonialw.- und Delikatessengeschäft sofort zu verkaufen. Off. u. G. G. 6620 an die Exped. d. Bl. 6620

Verschiedenes

Dunkler Damenpelz (Skunks) am 2 Feiertag nachts von der Wartburg nach d. Schwalbacherstr. verloren. Gegen Belohn. abzug. Rheinstr. 42, 1. r. 6537

Herren- und Damenwäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen; feinste Ausf. zugesichert, ohne scharfe Mittel Frau Basting, Nerostraße 18, Hth. 2. 5166

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Bischoff, Göbenstraße 5, Mtb. part. 3755

Arbeiter-Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. bill. besorgt Scharnhorststr. 34, Hth., 1. St. r., b. Werner. 4480

Westendstrasse 13, Hth. p. r., Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2525

Schneiderin empfiehlt sich im Ausbess. u. Neuanfertigen. 6599 Helenenstr. 9, B., 2. St. r.

Perfekte Schneiderin, mit guter Empfehlung, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Bleichstr. 7, 3. l.

Tücht. Frau, welche im Ausb. v. Wäsche u. Kleid. bew. ist, sucht Beschäftigung. 4414 Herderstr. 1, 4 St. l.

Hüte, neue, sowie getr., werden b. garniert und modernisiert 2085 Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536 Stiftstraße 1, 2. l.

Damen-Kleiderbüsten. 100 St. Lackb. v. 3.25 Mk. an, Stoffb. v. 6 Mk. an per St. so lange Vorrat reicht Albrechtstr. 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2940

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1934 Scharnhorststr. 35, 2.

Putzarbeiten und Federkrausen werden schön und schnell ausgeführt 5226 Römertor 2, 3.

Helenenstraße 15, 1., an gutem bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 2515

Eine gut gehende Bäckerei an einen tüchtigen Bäcker zum 1. Mai zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl. 5484

Frau Nerger Witwe. Berühmte **Kartendeuterin.** Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 5301 Ellenbogengasse 7, Vdh. 3.

Die so beliebten und bekömmlichen **Punschsyrupe** von **Peters Nachf. Köln** (Eichel-Marke) 6693 empfiehlt **O. Jähne,** Westendstr. 24. Telephon 769.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr 5127

Phrenologin Langgasse 5, im Vorderhaus 6513

Neu! Neu! **Kartendeuterin,** Hoffmann, Schulg. 4, H. 3. St. 6393

Umzüge per Möbelwagen u. Federrollen besorgt u. Garantie 4280 Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Sth. 1. l.

Umzüge mit Möbelwagen u. Rollen in der Stadt und über Land werden gut besorgt H. Bernhardt, Blücherstraße 20 u. Seerobenstr. 29. 5227

Von heute ab: **Prima Rindfleisch,** per Pfd. 66 Pfg., 3827 **prima Kalbfleisch,** per Pfd. 75 u. 80 Pfg. **Mayerhofer,** Römerberg 3.

4659 **Für Schuhmacher!** Schäfte aller Art in feinster Ausführung u. prima Qual. Leder liefert nach Maß zu bill. Preisen Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Herren mit großem Bekanntenkreise können sich in diskret. Weise hohen Nebenverdienst verschaffen. Off. unt. F. T. 136 an die Exped. d. Bl. 6702

Kaufen Sie nur die besten **Punsche** von **Peters Nachf., Köln,** bei 6689 **J. Seilberger,** Steingasse 6. Ecke Hirschgraben.

Café Paulus Biebrich. 2853 an der Haltest. Mosbach-Schloßpark **Feinste Backwaren. Vorzügliche Torten. ff. Getränke. Prächtige Aussicht auf die Wiesbadener Allee.**

Influenza, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Heiserkeit, Atemnot, Verschleimung, Auswurf. Trinken Sie morgens und abends den Tee „**Opsi**" (Herb. Glysd.) Der Erfolg wird Sie überraschen. Packet 50 Pf. 1212 **Otto Siebert,** Drogerie.

Trauringe

in jeder Preislage fertigt an **Fr. Seelbach,** Kirchgasse **32** 5509

Die allgemein beliebten **Peters Punsche** von **Peters Nachf., Köln,** empfiehlt 6688 **Fritz Henrich,** Bleichstraße 24. Telephon 1914.

Brennholz per Ztr. M. 1.30 **Anzündeholz** „ „ „ 2.20 liefert frei Haus **H. Biemer,** Dampfschreinerei Dotzheimerstr. 96. Teleph. 766. Bestellungen werden auch **Neugasse 1,** im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4331

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben. Näh. Feldstr. 15, Hth part. 3050

Pferde-Scheermaschinen beste Qualität **Schleifen u. Reperaturen** billigst **Ph. Krämer,** Metzgergasse 27 und Al. Langgasse 5. 5832 Tel. 2079. Tel. 2079.

Peters Nachfolger preisgekrönte und beliebteste **Punsch-Syrupe** 6687 empfiehlt **R. Göttel,** Michelsberg 23. Telephon 189.

Keller-, Bau- und Doppelpumpe leihweise zu haben 3250 **Wellritzstrasse 11.**

Buch über die **Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann Konstanz D 256. 902/105

Punschsyrupe der Firma **Peters Nachf., Köln,** empfiehlt 6690 **Wilh. Diederichsen, Westendstraße 12.**

Hausfrauen kauft **Schaab's ff. Perlkaffee** Pfd. Mk 1.10 22/206

Schulranzen wegen Aufgabe dieses Artikels weit unter Preis. **Handtaschen** aus prima Leder in sehr großer Ausw. Neugasse 22, 1. St. 5839

Für frohe Stunden an Sylvester empfehle die **Punschsyrupe** von **Peters Nachf., Köln. Ernst Schönfelder,** Herderstr. 17. 6691

Keine Ratte bleibt leben Legen Sie „Ackerion" aus. Wirkung frappant. Dose 50 Pfg. und 100 Pfg. 1213 **Otto Siebert, Drogerie.** Nach auswärts prompter Versand!

Zu Sylvester empfehle ich **Punschsyrupe** von **H. J. Peters Nachf., Köln. J. Minor,** 6692 **Schwalbacherstraße 33,** Ecke Mauritiusstraße. Tel. 2454. Tel. 2454.

Die beliebten und bekannten **Punschsyrupe** von **Peters Nachf., Köln,** empfiehlt 6694 **L. Fischer, Sedanstraße 1.**

Der **Arbeits-Nachweis** des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Erfahrener solider Krankenpfleg. ärztl. geprüft, sucht Stellung Off. unter B. 100 an die Exped. d. Blattes. 5139

Ein älterer Mann, erfahren in allen Arbeiten, sucht für sogleich Beschäftigung als Tagelöhner oder als Hausbursche ganz im Hause. 6506 Waldstraße 43, 3. Stock.

Frau sucht Monatsstelle Werderstraße 36 Frontsp. 236

20 Mark extra dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Haushälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtiger Bankschmied auf Luxuswagen findet dauernd Beschäftigung. 6417 G. Hummel, Blücherplatz 3.

Tücht. selbst. Schlosser gesucht 6699 Jahnstraße 8.

Zuverlässiger Maschinist für Lokomobile, gelernter Schlosser, b. d. St. gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. W. G. 6839 an die Exped. d. Bl. 6353

Assekuranz-Branche. Zur Ausnützung von Empfehlungsverträgen werden tücht. Akquisiteure aus allen Ständen bei hohen Bezügen ges. Gefl. Off. sub H. Z. 6110 an die Exped. d. Bl. erb. 6279

Tücht. Gelbgießer und Metalldreher kann sofort eintreten bei 4056 Heinrich Krause, Helenenstraße 19.

Glasergehilfe ges. Gneisenaustraße 5 [illegible] 611

Kutscher gesucht. [illegible] Schreinerstraße. 6754

Tüchtige **Erdarbeiter** gesucht. Kanalbau Roßelstraße unterhalb Geisberg 6555

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 1793 Hellmundstraße 37.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574. Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:
Eisen-Dreher
Friseur
Glaser
Rahmenmacher
Schlosser für Bau
Schmied
Schneider auf Woche
Tapezierer
Schmiede-Lehrling
Kutscher

Arbeit suchen:
Gärtner
Kaufmann
Heizer
Bureaugehülfe
Büreaudiener
Krankenwärter
Masseur
Bademeister

Weibliche Personen.

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615 Schwalbacherstr. 23, H. 1. l.

Frauen od. Mädchen finden für Werktags dauernde leichte Beschäftigung tägl. einige Stunden, bei guter Bezahl. Zu meld. Nikolasstraße 9. 6604

Zeitungsträgerinnen einige fleißige u. ordentliche, finden sof. Beschäftigung für Werktage (nur nachmittags). Zu melden Nikolasstraße 9. 6606

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507 Rheinstr. 30 1

Ordentl. Dienstmädchen gesucht Jahnstr. 42, 2. 6546

Tücht. Hausmädchen sofort gesucht 6701 Pension, Hainerweg 4.

Zu kinderl. Herrschaft ges. bess. Alleinmädchen das g. nähen resp. etwas Schneid. kann, Kleine Wäsche. Bei g. Leistung h. Lohn. Vorzust. 10—12 u. 3—4 Uhr 6704 Luisenstr 14, 3.

Junges Hausmädchen u. tücht. Hotel-Zimmermädchen f. sof. ges. „Hotel Nizza", Frankfurterstraße. 6419

Braves Alleinmädchen, Kochen nicht nötig, gesund, evan., in kl. Familie zum 1. Jan. ges. Dauernde Stelle. 63 Kapellenstraße 33, 2.

Tücht. Monatsfrau sofort ges. 6603 Lehrstraße 27, part.

Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen 5201 Sedanstraße 10, 1 Tr. r.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13, St. 1. 1645

Suche Hotel- und Herrschafts-Personal. Herm. Großer, Stellenvermittlung, Schulgasse 6, 1. 6647

Christliches Heim, Herderstr. 31, Part. l., **Stellennachweis.** Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Kinder-fräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Kaiser-Panorama Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes Ausgestellt vom 30. Dezbr. 1906 5. Januar 1907.
Serie I. Ein bequem interessanter **Besuch von Hannover.**
Serie II. Bequeme Wanderung durch die mal. **sächsische Schweiz** mit interessanten Kletterpartien.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.